

Deine 1. Wahl

REGIONAL

Zusammenhalten  
lokal einkaufen

www.remapla-warburg.de

DESENBERG

BOTE

Deine 1. Wahl

REGIONAL

www.remapla-warburg.de

Warburger HANSE

gemeinsam mehr wert.

Nr. 14 • 5. April 2020

Mit Nachrichten und Anzeigen der Warburger Hanse  
sowie amtlichen Bekanntmachungen der Hansestadt Warburg.

www.owl-am-sonntag.de

Heute in  
der Ausgabe

- Warburger Hanse**  
Händler appellieren in der Krise an die Solidarität der Bürger.
- Mundschutz**  
Eva Goelden setzt sich für Hospize und Altenheime an die Nähmaschine.
- Schlager-Party**  
Weser-Open-Air 2020 am 11. September mit hochkarätigen Stars.

Corona-App:  
Infizierte per  
Handy orten?

Die Pläne der Bundesregierung für eine Nachverfolgung von Corona-Infektionsketten per Handy werden kontrovers diskutiert. Die schnelle Verfügbarkeit einer solchen Technik gilt als eine Möglichkeit, die Ausbreitung der Lungenkrankheit Covid-19 zu bremsen. Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) hatte geplant, den Gesundheitsbehörden bei einer „epidemischen Lage von nationaler Tragweite“ zu erlauben, Kontaktpersonen von Erkrankten anhand von Handy-Standortdaten zu ermitteln. Dafür gab es heftige Kritik. Unterstützung aus allen im Bundestag vertretenen Parteien gibt es jedoch für eine App, die Bürger freiwillig installieren könnten.

Wie werten Sie die beabsichtigte Nachverfolgung von Infektionsketten per Handy?

**Schreiben Sie bis Dienstag, 7. April, an: OWL AM SONNTAG, Sudbrackstraße 14-18, 33611 Bielefeld, oder: owlsonntag@westfalen-blatt.de. Bitte geben Sie Ihren Namen und Ihre Adresse an.**

Das Wetter heute

☀️

Minimum

1°

☁️

Maximum

19°



Der DESENBERG BOTE zählt zu den traditionsreichsten Zeitungstiteln im Warburger Land und bleibt den Menschen in der Börde auch in der Corona-virus-Krise erhalten – allerdings an einem neuen Erscheinungstag und in einer neuen, größeren Form. Collage: Lena Schulz

**Warburg** (bräu). Die Warburger Hanse und der Panorama-Verlag, ein Tochter-Unternehmen des „WESTFALEN-BLATTES“, werden ihre Partnerschaft auch während der Coronakrise unverändert fortsetzen. Der traditionsreiche „DESENBERG BOTE“ erscheint weiter im wöchentlichen Rhythmus und informiert Sie über Ereignisse in Warburg und den umliegenden Ortschaften.

Wie Sie, liebe Leserinnen

und Leser, bereits in der Vorwoche erfahren konnten, werden aber zwei Merkmale verändert.

Erstens erhalten Sie den „DESENBERG BOTEN“ von sofort an nicht am Mittwoch, sondern pünktlich zum Wochenende am Samstag. Darin finden Sie auch die Informationen der Werbekunden in Form von Anzeigen und vor allen Dingen Beilagen.

Zweitens präsentiert sich der „DESENBERG BOTE“ in einer neuen Optik. Das bishe-

rige Magazin-Format wurde durch das „Rheinische Format“ ersetzt, das Sie auch von ihrer Tageszeitung kennen. Dadurch können wir Sie künftig noch umfangreicher über das Leben in Warburg informieren.

Hinzu kommen Servicethemen, mehr Rätselspaß, Informationen zum TV-Programm, eine aktuelle Wetterkarte und die Leserbrief-Rubrik, die Sie aus der bisherigen Wochenendzeitung „OWL AM SONNTAG“ kennen. Dieser

Titel hat übrigens für den „DESENBERG BOTEN“ Platz gemacht und wird nicht länger erscheinen.

Als Ansprechpartner steht Ihnen ein unverändertes Team zur Verfügung. Leif-Erik Leifeld (05641/760419, E-Mail: l.leifeld@westfalen-blatt.de) und Madelaine Drolshagen (05641/760425, E-Mail: m.drolshagen@westfalen-blatt.de) beraten Sie gerne bei Fragen zu Anzeigen oder Beilagen. In der Redaktion nimmt weiterhin Alice

Koch (05641/760424, E-Mail: db@westfalen-blatt.de) ihre Texte, Fotos und Anregungen entgegen.

Bei Fragen zur Zustellung des neuen „DESENBERG BOTEN“ erreichen Sie die zuständige Mitarbeiterin Corina Menge unter der Rufnummer 05641/760420 oder per E-Mail an vertrieb-warburg@westfalen-blatt.de.

Liebe Leserinnen und Leser, wir wünschen Ihnen gute Unterhaltung mit dem neuen „DESENBERG BOTEN“.

Beratung  
für Schuldner

**Warburg/Höxter.** Wird der Lohn oder das Kurzarbeitergeld für den Lebensunterhalt reichen? Kann ich weiterhin meine Miete pünktlich zahlen? Wie sieht es mit Kreditraten aus, die ich pünktlich an Gläubiger überweisen muss? Die Corona-Krise hat die finanziellen Sorgen vieler Menschen dramatisch verschärft. Die Beratungsstellen der Caritas weisen darauf hin, dass sie gerade in dieser Situation Ratsuchende nicht allein lassen. „In der Krise können Betroffene mit einer verlässlichen Unterstützung rechnen“, betont Christoph Eikenbusch vom Diözesan-Caritasverband.

Zum Schutz von Ratsuchenden und Mitarbeitern ist zwar die direkte persönliche Beratung gegenwärtig die absolute Ausnahme; dennoch gelte: „Scheuen Sie sich nicht, uns anzurufen und einen Gesprächstermin zu vereinbaren. Wichtig ist, frühzeitig die richtigen Schritte einzuleiten, damit Ver- und Überschuldung vermieden werden.“

Die Adressen aller Schuldner- und Verbraucherinsolvenz-Beratungsstellen im Erzbistum Paderborn sind Internet zu finden unter [www.caritas-paderborn.de](http://www.caritas-paderborn.de).

Hilfe nimmt  
Fahrt auf

**Warburg** (ben). Die Facebookgruppe „Zusammen gegen Corona – Nachbarschaftshilfe in Warburg“ hat aktuell bereits 198 Mitglieder. Dort bieten zahlreiche Menschen ihre Hilfe an. In der Gruppe werden auch Lieferdienste und weitere Hilfsangebote gelistet. Darüber hinaus unterstützen sich die Helfer in einer WhatsApp-Gruppe (<https://bit.ly/2WBf2Ba>) gegenseitig mit Informationen darüber, wo es gerade bestimmte Lebensmittel und Materialien gibt und helfen sich damit auch gegenseitig aus. Hilfesuche und Hilfsangebote können auch per E-Mail an die Gruppe geschickt werden: [nachbarschaftshilfe-warburg@gmx.de](mailto:nachbarschaftshilfe-warburg@gmx.de). Mittlerweile hat die Facebookgruppe auch eine Internetseite: [www.warburgernachbarschaftshilfe.wordpress.com](http://www.warburgernachbarschaftshilfe.wordpress.com).

Strategie

Marketing

Kommunikation  
Digital + Druck

© 05675 72 11 53 0  
wir@kommunikation.beer  
34388 Trendelburg | Auf der Walme 16

BEER

www.kommunikation.beer

REWE

Rademacher WARBURG

90 Jahre Dein Markt!

REWE – Rademacher oHG – Partnerkaufmann

34414 Warburg • Paderborner Tor 165 • Tel. 0 56 41 / 4 05 89 61

Fax 0 56 41 / 4 05 89 83 • E-Mail: Dieter.Rademacher@rewe-kaufleute.com

|                                                                                                            |                                                                                                                                    |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Täglich frischer</b><br><b>Deutscher Spargel</b> (natürlich weiß)<br>nur vom <b>Spargelhof Richter!</b> | <b>Coca-Cola Knaller!</b><br>versch. Sorten<br>12x 1 l Kiste zzgl. 3.30 Pfand <b>nur 9.49</b>                                      |
| <b>Kraft Philadelphia Frischkäse</b><br>versch. Sorten<br>175-g-Becher <b>nur 0.88</b>                     | <b>Freixenet Sekt</b><br>versch. Sorten<br>0,75-l-Flasche <b>nur 3.88</b>                                                          |
| <b>Thomy Sauce Hollandaise</b><br>300-ml-Packung + 20% mehr Inhalt <b>nur 0.79</b>                         | <b>Jacobs Krönung</b><br>versch. Sorten<br>500-g-Packung <b>nur 2.99</b>                                                           |
| <b>Kerry Gold Butter</b><br>250-g-Packung <b>nur 1.49</b>                                                  | <b>Krombacher Pils</b><br>versch. Sorten<br>24x 0,33-l-Kiste zzgl. 3.42 Pfand<br>20x 0,5-l-Kiste zzgl. 3.10 Pfand <b>nur 10.49</b> |

Jetzt anmelden

50 oder 100 MBit/s

„Wir beraten Sie persönlich!“

hxneXt.de

sewikom GmbH • 05273 36 76 400  
37688 Beverungen | Unter der Schirmeke 3

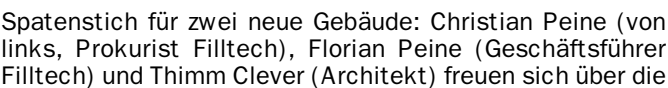


## Spatenstich mitten in der Corona-Krise – zwei Firmengebäude entstehen in Warburg

Warburg. Großinvestition mitten in der Krise: Das Warburger Unternehmen Filttech baut ein Logistikzentrum und ein weiteres Bürogebäude. Vor wenigen Tagen war der offizielle Spatenstich, bereits Ende des Jahres soll alles fertig sein. Für die Gebäude und die zugehörigen Anlagen werden acht Millionen Euro investiert. Eine Nachricht, die Mut macht.

So wollten immer mehr Menschen ihr Sprudelwasser zu Hause herstellen, anstatt es abgefüllt zu kaufen – wemöglich auch noch in Plastik-

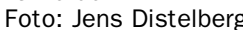
gistikzentrum wird ergänzt durch einen 400 Quadratmeter großen Bürobau. Die Produktion soll ungefähr Ende August bis Anfang September



Bürgermeister Michael Stickeln lobte das Engagement der Firma, die „in diesen schwierigen Zeiten mit einer absolut erfreulichen Nachricht“ aufwarte. Er freue sich, dass Unternehmer in Warburg optimistisch in die Zu-

„Mit dem Bau und Verkauf der Anlagen hat unser Unternehmen begonnen“, sagt Christian Peine. „Die Anlagen verkaufen wir weiterhin. Aber natürlich nicht für unsere Produkte.“

Foto: Daniel Lüns



Bürgermeister Michael Sticklein hatte im Wettbewerb mit einer kleinen Videobotschaft für die Hansestadt und das historische Rathaus geworben. Der Spot wurde tagelang in sozialen Netzwerken diskutiert und geteilt. „Herzlichen Dank allen, die uns bei der Bewerbung durch ihre Stimme unterstützt haben. Ich denke, in einer so harten Konkurrenz dürfen wir auf das Ergebnis durchaus gemeinsam ein wenig stolz sein“, machte Bürgermeister Michael Sticklein in einer Stellungnahme deutlich.

**Warburg/Marsberg.** Die Stadt Marsberg hat mitgeteilt, dass bis auf weiteres von den Familien keine Kindergartengebühren und Beiträge für die Offenen Ganztagschulen abgefordert werden. Weil das Sozialamt wegen der Corona-Gefahr für persönliche Kontakte geschlossen bleibt, können Bürger Wohngeld telefonisch beantragen oder die Anträge auf Wohngeld auch online stellen. Rentenansprüche werden zurzeit nicht aufgenommen. Unter Telefon 0800/10004800 sei aber ein Ansprechpartner erreichbar.

**NDR**

19.30 Ländermagazine  
20.00 Tagesschau  
20.15 Land zwischen  
den Meeren  
21.45 Sportschau –  
Bundesliga  
am Sonntag  
22.05 Die NDR-Quizshow  
22.50 Sportclub  
23.35 Sportclub Story  
00.20 Quizduell Show  
01.10 Anne Will Diskussion

---

18.30 Hessen-Reporter  
19.00 hessen@home  
19.30 hessenschau  
19.58 hessenschauwetter  
20.00 Tagesschau  
20.10 Herrliches Hessen  
21.00 Erlebnis Hessen  
21.45 die jackpot-jäger  
22.30 strassen stars Show  
23.00 Die Montagsmaler  
23.45 Ich trage einen  
großen Namen Show  
00.15 die jackpot-jäger  
01.00 Abenteuer Alpen  
mit Reinhold  
Messner Dokureihe



19.50 Kripo live Magazin  
20.15 Sagenhaft  
21.45 MDR aktuell  
22.00 MDR Zeitreise  
22.30 Josef Ritter  
von Gadolla  
23.15 Ja, Andrei  
Iwanowitsch Doku  
00.25 Buchenwald –  
Heldenmythos und  
Lagerwirklichkeit

## KA

14.20 Marinette  
15.10 Tib & Tuntum  
16.00 Belle und Sebastian  
16.35 Anna und der wilde  
Wald Dokureihe  
17.00 1, 2 oder 3 Show  
17.25 Die Piraten  
von nebenan  
18.00 Wir Kinder aus  
dem Mönwenweg  
18.15 Die Biene Maja  
18.35 Mama Fuchs  
und Papa Dachs  
18.47 Baumhaus Magazin  
18.50 Sandmännchen Reihe  
19.00 Mia und me  
19.25 pur+ Magazin  
19.50 logo! Die Welt & ich  
20.00 Erde an Zukunft Reihe  
20.10 stark! Reihe



**20.15 Uhr. FILM** **The First Avenger: Civil War.** Die Menschen beschließen ein Gesetz, um die Superhelden unter Kontrolle zu halten. Darüber geraten Iron Man und Captain America (Chris Evans) in Streit.

|              |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|--------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>23.15</b> | <b>The Dark Knight</b><br>Actionfilm, USA/GB 2008,<br>mit Christian Bale, Heath<br>Ledger, Aaron Eckhart<br>Regie: Christopher No-<br>lan. Superheld Batman<br>bekommt es mit dem<br>schlimmsten aller Ge-<br>genspieler zu tun, dem<br>irren Terror-Clown Joker.<br>Batman nimmt mit Hilfe<br>des neuen Staatsanwalts<br>Dent und des Polizisten<br>Gordon den Kampf auf. |
| <b>02.00</b> | <b>The First Avenger: Civil<br/>War</b> Actionfilm, USA<br>2016; mit Chris Evans<br>Regie: Joe Russo,<br>Anthony Russo                                                                                                                                                                                                                                                     |
| <b>04.35</b> | <b>Eine schrecklich nette<br/>Familie</b> Sitcom. Ein<br>Mörder-Publikum                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| <b>04.55</b> | <b>New Girl</b> Sitcom, USA<br>2016. Cece gegen Nick                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |



## SPD fordert bessere Löhne

**Warburg.** Angesichts der Corona-Pandemie fordert die Warburger SPD gerechtere Löhne: „Die Corona-Krise zeigt sehr deutlich, dass wir endlich bessere Tarife, sozial gerechtere Löhne und eine faire Arbeitswelt brauchen. Und zwar für alle Branchen und im Besonderen für die, die wir momentan als systemrelevant bezeichnen, die jetzt für uns jeden Tag rausgehen, ohne die hier nichts mehr laufen würde“, schreiben die Sozialdemokraten in einer Pressemitteilung. Und weiter: „Wir brauchen wertschätzende Löhne für die Menschen, die jetzt oft schlecht bezahlt sind, aber über ihre Belastungsgrenzen arbeiten. Das hat jetzt Priorität.“

Die Warburger SPD bedankt sich bei allen, die in diesen Tagen „tagein, tagaus Vollgas geben. Sie alle machen einen Superjob und sind unsere Heldinnen und Helden: ob Beschäftigte in Kliniken, Supermärkten, Altenheimen, Praxen, Tankstellen, Verwaltungen, Verkehrsunternehmen oder Reinigungsfirmen. Respekt Euch allen.“ Jedoch reiche der bloße Dank und das Klatschen allein nicht aus. Es müssten bessere Tarife und gerechtere Löhne folgen, so die SPD.

## Bring-Service der Bücherei

**Germete.** Die Germeter Bücherei ist derzeit geschlossen, möchte ihre Leser aber weiterhin mit Lesestoff und Spielen versorgen. Für einen begrenzten Zeitraum bietet sie jetzt einen Bücherbring-service an. Und so geht's: Im Internet [www.eopac.net](http://www.eopac.net) aufrufen. Im Suchfeld „Germete“ eingeben. Es erscheint die Angabe „KÖB Germete“. Anklicken und damit die Angaben zum Medienbestand aufrufen. Dort kann man über „weitere Suchoptionen anzeigen“ und dann über „Kategorien“ recherchieren. Es gibt auch weitere Auswahlmöglichkeiten. Die Medien können per E-Mail an [koeb-germete@t-online.de](mailto:koeb-germete@t-online.de) bestellt werden. Über die Lieferung gibt es eine Rückmeldung. Bücher und Spiele werden in Germete auch bis vor die Haustür gebracht. Neue Leser sind willkommen. Diese können sich gerne melden (dazu bitte die Adresse angeben).

■ Von Alice Koch

**Warburg.** Anderen Menschen zu helfen, macht Christian Frank glücklich. Tagtäglich ist der Polizeioberkommissar in Warburg im Einsatz. Doch das reicht dem 34-Jährigen aus Schloß Neuhaus nicht.

Deshalb reiste er am 26. Februar als Mitglied der Christlichen Polizeivereinigung (CPV) nach Australien, um Polizeibeamte und ihre Familien, die aufgrund der Buschfeuer und Überschwemmungen Schaden erlitten hatten, ehrenamtlich bei Aufbaumaßnahmen zu unterstützen.

Sieben Wochen wollte er in Australien bleiben. Doch die Corona-Pandemie zwang ihn, bereits nach drei Wochen das Land zu verlassen und nach Deutschland zurückzukehren. „Ich habe in Australien bewusst regelmäßig mein Handy ausgeschaltet, um mich ganz den Menschen vor Ort zu widmen“, erinnert sich Christian Frank. Als ihn dann aber am Mittwoch, 18. März, die E-Mail des Auswärtigen Amtes mit der dringenden Empfehlung, so schnell wie möglich nach Deutschland zurückzukehren, erreichte, rief er am Abend die Hotline seiner Airline an und kehrte

„Ich habe den vorletzten Flug nach Deutschland bekommen. Viele andere Volunteers sitzen nun in Australien fest.“

Christian Frank

sehen, die durch die Katastrophe zum Teil alles verloren haben. Selbst für kleine Hilfsarbeiten bedanken sie sich mit einem großen Lächeln im Gesicht.“

Direkt bei seiner Ankunft in Brisbane wurde Christian Frank herzlich von Polizeioffizier Rob Mc Call, der Mitglied der australischen ICPF-Partnerorganisation (International Christian Police Fellowship) ist und den Einsatz vor Ort leitet, empfangen.

„In den ersten Tagen wurde ich von Rob und seinem Schwager, Pastor Nick, auf meinen Einsatz vorbereitet.

Gemeinsam mit Chris, einem Feuerwehrmann aus Brisbane, Marcel, einem Krankenpfleger, und Lisa, einer Krankenschwester aus Deutschland, sowie einer kanadischen Kollegin arbeitete Christian Frank Seite an Seite unter extremen Wetterbedingungen von über 38 Grad im Schatten und einer hohen Luftfeuchtigkeit.

Aber mehr als die extremen Arbeitsbedingungen berührten ihn die Schicksale



Der Warburger Polizeioberkommissar Christian Frank (rechts) war in Australien, um unter Einsatzleitung von Polizeioffizier Rob Mc Call beim Wiederaufbau nach den

Buschfeuern zu helfen. Aufgrund der Corona-Pandemie musste der 34-Jährige nach drei Wochen abrechnen und nach Deutschland zurückkehren.

Sonnenschutz (50 plus), Moskitospray, Dehydrations-tabletten, ein Zelt und eine australische Sim-Karte mussten besorgt werden, bevor es weiter nach Casino/New South Wales ging“, erzählt er. In Casino hat die Organisation BlazeAid eines ihrer 37 Camps aufgeschlagen. Ziel der Nichtregierungsorganisation ist, nach Naturkatastrophen wie Buschfeuern oder Überschwemmungen Familien und Einzelpersonen im ländlichen Australien zu helfen. Zäune zu reparieren und kleinere Gebäude wieder aufzubauen.

„Am Ende der zweiten Einsatzwoche wollten wir Brenda auf ihrer Farm helfen und die Zaunlinie von den umgefallenen Bäumen befreien sowie Bäume, die massiv beschädigt waren, fällen. Aufgrund von starken Regenschauern konnten wir die Arbeit zunächst nicht durchführen und ich hatte die Gelegenheit, mit Brenda zu sprechen. Aufgrund der traumatischen Erfahrungen waren wir angewiesen worden, nur zuzuhören und keine Fragen zu stellen“, berichtet Christian Frank.

Brendas Farm lag an einer der Menschen. So wie die Gekschichte von Tracy. Beim Reparieren ihres Zaunes erfährt der 34-Jährige, dass mit dem Ausbruch der Buschfeuer ihr Vater starb. Kurz darauf wurde ein Teil ihrer Kuh-Herde gestohlen. Da sie die hohen Versicherungsbeiträge nicht bezahlen konnte und die von der australischen Regierung bereitgestellten Hilfsgelder bei weitem nicht ausreichen, ist auch sie auf die Hilfe von BlazeAid angewiesen.

Insgesamt acht Mal war Christian Frank bisher ehrenamtlich im Einsatz: In Ghana (2006), in Mali/Mauritanien (2009), in Russland (2011), in Burkina Faso (2012), in Tansania (2013, 2014 und 2017) und in die-

Bundesstraße, etwa 40 Kilometer von Casino entfernt. Die Feuerwalze zerstörte das Wohnhaus und den Schuppen. Sie befand sich zu diesem Zeitpunkt in der Stadt und passte auf ihre Enkelkinder auf. Wäre sie zu Hause geblieben, hätte sie das Feuer nicht überlebt. Zurzeit lebt sie in einem Wohnwagen und wartet auf die Unterstützungszahlungen des Staates. „Am meisten hat mich beeindruckt, dass Brenda, als wir vereinbart hatten, den Einsatz aufgrund des Regens um zwei Tage zu verschieben, sich auf den Weg in den Wohnwagen machte, um uns die Spritkosten zu erstatten. Selbstverständlich lehnten wir ab. Sie hatte alles verloren und war trotzdem bereit zu geben“, erinnert sich der Helfer ergriffen.

Auf mehreren Kilometern mussten kaputte Zäune repariert und Pfosten eingesetzt werden.

sem Jahr in Australien. Dass sich die Menschen dort trotz der Situation so hingebungsvoll für ihre Mitmenschen einsetzen, nimmt er zum Vorbild. Vier Wochen von seinem genehmigten Jahresurlaub hat er noch übrig. Die Zeit möchte er nutzen, um sich in Deutschland ehrenamtlich zu engagieren.



Auf mehreren Kilometern mussten kaputte Zäune repariert und Pfosten eingesetzt werden.

**Geänderte Öffnungszeiten:**  
Mo. – Sa. 9.30 – 13.00 und 15.00 – 18.00 Uhr  
Mi. und Sa. nachmittags geschlossen

**Sie können nicht zu uns kommen? Dann kommen wir zu Ihnen.**  
Wir liefern im Stadtgebiet Warburg aus.  
(Mo. – Fr. 10.00 – 12.00 Uhr)

Alles wichtige klären wir telefonisch unter 0 56 41/ 87 18.

Ihr  
**Reformhaus Greiner**  
Hauptstraße 88 – 34414 Warburg

**Arbeiten »Rund ums Haus«**  
Erdarbeiten, Pflastern, Kellertrocknung, Gartenbau, Winterdienst, Baggerarbeiten  
**Karl-Heinz Rappe**  
34414 Scherfede, Wiggensbreite 32  
0 56 42 / 61 48 oder 01 60 / 90 93 07 02  
Fax 0 56 42 / 94 82 35

**www.westfalen-blatt.de**  
„Meine Lokalzeitung ist viel mehr als Information, sie ist mein persönlicher Morgen-gruß – sogar ein Stück Lebensgefühl!“

## Wir haben geöffnet!

- Neu- und Gebrauchtwagenverkauf, Service, Werkstatt
- Sie möchten Ihr Fahrzeug nicht selber bringen oder abholen? Nutzen Sie unseren kostenlosen Hol- und Bring Service!

### JACOBIS TOP 10 für alle PKW-Typen

|                          |                                        |
|--------------------------|----------------------------------------|
| Autoaufbereitung         | ab <del>190,00 €</del> <b>169,00 €</b> |
| Politur                  | <del>99,00 €</del> <b>89,00 €</b>      |
| Handwäsche               | <b>28,00 €</b>                         |
| Innenreinigung           | <b>33,00 €</b>                         |
| Autowäsche               | ab <del>7,90 €</del> <b>6,50 €</b>     |
| Frühjahrs-/Urlaubs-Check | <del>24,90 €</del> <b>15,00 €</b>      |
| Inspektion               | ab <b>69,00 €</b>                      |
| AU/TÜV                   | <b>123,00 €</b>                        |
| Mietwagen                | ab <b>49,00 €</b>                      |
| Hol- und Bring-Service   | <b>kostenlos</b>                       |

GÜLTIG BIS ZUM 30.04.2020



### UNSERE ANGEBOTE ZUR REIFENZEIT

|                   |                                                 |          |
|-------------------|-------------------------------------------------|----------|
| 165/70 R14 81 T   | Semperit Comfort-Life 2                         | 44,00 €  |
| 195/65 R15 91V    | Continental EcoContact 6                        | 67,00 €  |
| 205/55 R16 91W    | Dunlop Sport BluResponse                        | 73,00 €  |
| 225/45 R17 91Y    | Continental Premium Contact 6                   | 95,00 €  |
| 225/40 R18 92Y XL | Bridgestone Turanza T005                        | 99,00 €  |
| 215/55 R17 94W    | Prelli Cinturato P7 Seal Inside, <b>AirStop</b> | 139,00 € |

... und viele weitere Reifengrößen auf Anfrage.

\* Änderungen, Irrtümer und Zwischenverkauf vorbehalten.



**Jacobi**  
Das Autohaus

**Autohaus Jacobi GmbH & Co. KG**  
Paderborner Tor 169, 34414 Warburg  
Tel. 05641-7606-0, [www.autohaus-jacobi.de](http://www.autohaus-jacobi.de)

**Wir sind zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da!**  
Samstag: geschlossen

## WARBURG-GELD

der Gutscheine mit über 100 Möglichkeiten!



Warburger **HANSE**  
gemeinsam mehr wert.

**Erhältlich bei Karin Jakobs unter 05641/ 74 22 33 oder [info@warburger-hanse.de](mailto:info@warburger-hanse.de)**

Einzulösen nur bei den Mitgliedsgeschäften der Warburger Hanse  
Alle teilnehmenden Geschäfte unter [www.warburger-hanse.de](http://www.warburger-hanse.de)

\* Abzulehnen bei Karin Jakobs - Mode die anzieht, Hauptstr. 31, nach telefonischer Absprache.



## Jugendreferat geht online

**Höxter/Warburg.** Das Jugendreferat des Evangelischen Kirchenkreises Paderborn möchte trotz – und erst recht wegen – der aktuellen Lage in Kontakt zu den Jugendlichen sein. Dafür gibt es zahlreiche Möglichkeiten mittels digitaler Angebote. Über verschiedene Wege zeigt die Evangelische Jugend ab jetzt den Jugendlichen, dass sie nicht allein sind. Unter dem Titel „Go(o)d News“ werden täglich um 18 Uhr auf den Social-Media-Kanälen des Jugendreferates neue Beiträge hochgeladen, ferner werden regelmäßig kurze Andachten im Rahmen von „Go(o)d News“ zur Verfügung gestellt. Außerdem gibt es zur Unterhaltung Live-Verabredungen mit Jugendlichen im Netz. Dies sind die Social-Media-Kanäle: Instagram: ev\_jugend\_paderborn; Facebook: www.fb.com/Ev-JugendlmKirchenkreisPaderborn/; YouTube: Evangelische Jugend im Kirchenkreis Paderborn.

Weitere Informationen gibt es im Internet.



www.juenger-paderborn.de

## Freibad: kein Vorverkauf

**Borgentreich.** Der Vorverkauf für die Saisonkarten des Freibades in Borgentreich, der jetzt eigentlich beginnen sollte, fällt vorerst aus. Das haben die Stadtwerke der Orgelstadt im Internet mitgeteilt. „Hallo liebe Schwimffreunde, heute sollte ja der Saisonkarten-Vorverkauf beginnen. Leider können wir Euch noch nicht genau sagen wie, wann und wo der Saisonkartenverkauf beginnt. Ihr werdet aber bestimmt noch die zehn Prozent Vorverkaufsrabatt bekommen, wenn das Freibad öffnet. Wir halten Euch auf dem Laufenden. Bleibt gesund“, schreiben dazu die Mitglieder des Bäderteams auf der Facebook-Seite des Borgentreicher Hallen- und Freibades.

## Versammlung fällt aus

**Eissen.** Die für den 17. April geplante Mitgliederversammlung des Bürgervers Eissen ist wegen der Corona-Pandemie abgesagt worden. Die Versammlung wird auf unbestimmte Zeit verschoben, teilt der Verein mit.



## Das Immunsystem stärken

Manfred Greiner liegt die Gesundheit seiner Kunden am Herzen, deshalb wurde als Schutzmaßnahme auch im Reformhaus Greiner an der Hauptstraße 88 in Warburg eine Plexiglasscheibe angebracht. „Da gerade ältere Menschen derzeit ihr Haus nicht verlassen können oder wollen, bieten wir außerdem im Stadtgebiet Warburg einen kostenlosen Lieferservice an“, informiert Manfred Greiner. Dieser findet montags bis freitags von 10 bis 12 Uhr statt. Die Öffnungszeiten der seit mehr als 50 Jahren in Warburg ansässigen „Einkaufsstätte der guten Ernährung“ sind täglich, außer mittwochs, von 9.30 bis 13 Uhr und von 15 bis 18 Uhr sowie mittwochs von 9.30 bis 13 Uhr. Bestellungen unter Telefon 05641/8718.

# Nähen gegen Corona

Eva Goelden fertigt Mundschutze für Hospize und Altenheime

Von Daniel Lüns

Warburg. Wenn die Nadel durch den Stoff sticht, ist Eva Goelden hoch konzentriert. Ratzfatz sind vier Teile miteinander verbunden, hinzu kommt ein Gummiband. In der Corona-Krise näht die 29-Jährige ehrenamtlich Masken für Hospize und Altenheime. Nach 15 Minuten ist ein Mundschutz fertig. Hunderte werden noch folgen.

„Nähen war schon immer mein Hobby. Meine Mutter Inge hat mir das beigebracht“, erklärt die Paderbornerin. Als Diabetikerin versuche sie zurzeit, ihre sozialen Kontakte möglichst klein zu halten. „Ich gehöre zu einer Risikogruppe.

Aber ich weiß, wie wichtig es ist, dass jetzt zum Beispiel Pflegepersonal gut ausgestattet ist“, erklärt sie. So sei die Idee entstanden, wiederverwendbare Mundschutze zu nähen. „Das Verrückte ist: Meine Mutter hatte in derselben Nacht dieselbe Idee.“

Seit Donnerstag setzen die Frauen die Idee in die Tat um. Goeldens Beruf macht das möglich. Sie arbeitet als Lehrerin am Gymnasium Marianum in Warburg. Ihre Fächer – Deutsch, Deutsch als Fremdsprache und Geschichte – unterrichtet sie zurzeit im Home-Office.

In ruhigen Minuten – zwischen Online-Schüler-Sprechstunden und dem Erstellen von Aufgabenzetteln – surrt die Nähmaschine. Ihre Mutter tut es ihr gleich. „Ich nähe zu Hause in Paderborn, sie zu Hause in Bonenburg“, erklärt die 29-Jährige.

Zunächst galt es, das passende Maskenmuster zu finden. Im Internet zum Beispiel finden sich hunderte Ideen und Anleitungen, wie ein Mundschutz genäht werden sollte. Die beiden Frauen entwarfen kurzerhand ihr eigenes Schnittmuster. Mit Draht oder ohne? Zum Schnüren oder mit Gummizug?

Durch Tüfteln entstand das Muster. „Wir haben die Masken auch Probe getragen“, erklärt Eva Goelden. Probegewaschen wurden die Mundschutze auch – bei 60 bis 90 Grad. „Wir mussten ja gucken, dass der Stoff das



Eva Goelden (29) näht in der Corona-Krise massenhaft Mundschutze. Ihre Mutter Inge, sie lebt in Bonenburg,

auch aushält.“

Über das Wochenende entstanden so etwa 100 Mundschutze. Die ersten Exemplare gingen an den Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Paderborn-Höxter. Ein anderes Paket ging an einen Hospizdienst nach Kassel.

Nun sollen zwei Altenheime in Warburg beliefert werden. Das Altenheim St. Vincentius in Scherfede und das Haus Phöbe in Rimbeck sollen jeweils etwa 100 Masken bekommen. So viele Menschen lebten dort zwar nicht, „aber wenn die eine Maske in

der Wäsche ist, dann brauchen sie ja einen Ersatz“.

Bei der Gestaltung der Masken greift die Lehrerin auf ihren Stoff-Fundus zurück. „Näher sind Jäger und Sammler. Sie haben oft viele Stoffe zuhause. Ich auch.“, sagt Goelden. So hüpfen auf einer Maske hellblaue Flamingos oder niedliche Lamas, eine andere zieren bunte Blumen. Auch klassische Masken, mit Streifen oder Punkten, werden genäht. „Aber alle sind farbenfroh“, sagt die 29-Jährige. So soll jeder Träger, ob klein oder

macht mit. Gemeinsam statten die Frauen unter anderem Altenheime in Warburg aus.

Foto: Daniel Lüns

groß, alt oder jung, Freude an seinem Mundschutz haben. Gerade in der aktuellen Zeit. „Füreinander da zu sein und sich solidarisch zu zeigen, das ist nun wichtiger denn je“, betont die 29-Jährige. Viele Näherinnen in Deutschland täten es ihr gleich. „Da ist schon eine große Gemeinschaft entstanden.“

Da der Bedarf an Mundschutzen groß sei, stünden die Nähmaschinen kaum noch still. Eine Belastung, die an den kleinen Haushaltshelfern nicht spurlos vorbeigeht

– und für Aufsehen sorgt. „Mir ist nun die Glühbirne an der Nähmaschine kaputt gegangen“, erklärt die Lehrerin. „Die kann ich wechseln. Zurzeit bekommt man die aber nicht zu kaufen.“ Das Geschäft „Die Nähmaschinenprofis“ aus Paderborn half aus. Als die Fachleute hörten, warum die kleine Nähmaschine schnell wieder laufen muss, legten sie zehn 500-Meter-Rollen Garn und 20 Meter Gummiband bereit. Die Birne gab's gratis dazu. Jetzt läuft Goeldens Maschine wieder.

# Lieferanten und Händler gesucht

Bürgerinitiative stellt Liste mit Angeboten in und um Borgentreich zusammen

Von Daniel Lüns

**Borgentreich.** Corona wirbelt das Leben der Menschen ordentlich durcheinander. Wo kann man noch einkaufen? Wer kann für jemanden etwas mitbringen? Welche Läden haben geöffnet? Diese Fragen möchte die Bürgerinitiative (BI) Lebenswertes Bördeland und Diemeltal für Borgentreich beantworten. Die Aktiven erstellen für die Orgelstadt eine Liste mit Angeboten.

„Gerade für kleine Anbieter ist es oft ein Problem, eine eigene Plattform zu entwickeln“, erklärt Vera Prenzel. Die Mitarbeiterin der Bürgerinitiative hatte daher die Idee, die Angebote für Borgentreich zu sammeln. „Seit Jahren setzen wir uns für die regionale Versorgung, regionale Lebensmittel, den Klimaschutz und den Erhalt landwirtschaftlicher Strukturen ein. Wir wollen etwas für die Region tun. Und so hat man gerade in der Corona-Zeit eine Anlaufstelle“, sagt die Projektleiterin von „Kulturland iss“.

Das Ganze funktioniert so: Wer in Borgentreich einen Liefer- oder Abholservice anbietet oder als Händler weiterhin geöffnet hat, der wendet sich an die Bürgerinitiative. Die Kontaktdaten mit Informationen zum Angebot werden per E-Mail an die Adresse info@bi-boerdeland.de geschickt. Vera Prenzel ist zudem erreichbar unter Telefon 05643/949870.

„Die Liste werden wir dann auf unserer Facebook-Seite und auf unserer Webseite veröffentlichen“, erklärt Prenzel. „Sie wird immer wieder aktualisiert und ergänzt.“ Die Angebote werden zudem auf der Facebook-Seite der Bürgerinitiative als Posts veröffentlicht. Ende vergangener Woche hat Prenzel das Angebot ins Leben gerufen, erste Reaktionen folgten schnell. Die Fleischerei Alfred Brilon in Borgentreich zum Beispiel macht auf einen zusätzlichen Lieferservice aufmerksam (erreichbar unter Telefon 05643/478). Der DRK Ortsverein Bühne bietet an, für Menschen, die einer Corona-Risikogruppe



Vera Prenzel, Mitarbeiterin der Bürgerinitiative Lebenswertes Bördeland und Diemeltal, hat das Angebot für Borgentreich ins

Leben gerufen und koordiniert es. Unterstützt werden sollen Gewerbetreibende und Personen, die zur Risikogruppe gehören.

angehören oder in Quarantäne leben, einkaufen zu gehen (erreichbar montags bis freitags, 10 bis 12 Uhr, unter Telefon 0151-22211919). Auch Hofläden, die zurzeit geöffnet sind, werden in die

Liste aufgenommen. Direkt zum Auftakt der Aktion sind die ersten Angebote bereits im Internet veröffentlicht worden. „Wir werden jetzt abwarten, wie die Resonanz auf die Aktion ausfällt“,

## Regionalbahn entfällt

NVV informiert

Warburg/Kassel. Die Züge der Linie RE17 Kassel – Warburg – Hagen zwischen Kassel und Warburg entfallen von diesem Wochenende an.

Das hat der Nahverkehrsverbund NVV mitgeteilt. Man reagiere damit auf die sich verringernde Mobilität der Menschen und die steigenden Personalausfälle wegen Erkrankungen oder Kinderbetreuung.

Aktuell seien nur noch etwa 20 bis 25 Prozent der Fahrgäste unterwegs. Von diesem Samstag, 28. März, an wird es daher auch auf anderen Bahn- und Buslinien in Nordhessen zu weiteren Anpassungen kommen. Ziel dabei sei es, auf den Bus- und Bahnlinien so lange wie möglich ein stabiles Grundangebot zu erhalten.

Der NVV rechnet damit, dass es aufgrund der Entwicklung zu weiteren Einschränkungen im Bus- und Bahnverkehr womöglich auch in Richtung Nordrhein-Westfalen kommen könnte. Daher empfiehlt das Unternehmen seinen Fahrgästen, die gewünschten Fahrten vorher immer in der NVV-Auskunft zu überprüfen.

Nicht genutzte Fahrkarten können in den NVV-Kundenzentren und NVV-Infopoints zurückgegeben werden. Die sonst übliche Bearbeitungsgebühr für Erstattungen wird derzeit nicht erhoben. Falls keine Verkaufsstelle in der Nähe oder diese geschlossen ist, können Tickets per Post mit Angabe der IBAN an das NVV-Abocenter der KVG, Postfach 102002, 34020 Kassel gesendet werden. Nicht entwertete Einzelfahrkarten, 5er-Tickets oder Multitickets bleiben unbegrenzt lange gültig.

Wochen- und Monatskarten, deren Gültigkeitszeitraum noch nicht begonnen hat, werden voll erstattet. Wenn deren Gültigkeitszeitraum bereits läuft, erfolgt die Erstattung ab dem Tag der Rückgabe.

Bei Monatskarten wird für jede abgelaufene Woche der Preis einer Wochenkarte, für weitere Tage je 1/7 einer Wochenkarte berechnet. Jahreskarten im Abonnement können gekündigt werden. Weitere Informationen gibt es unter:



www.nvv.de/corona.



www.bi-boerdeland.de.



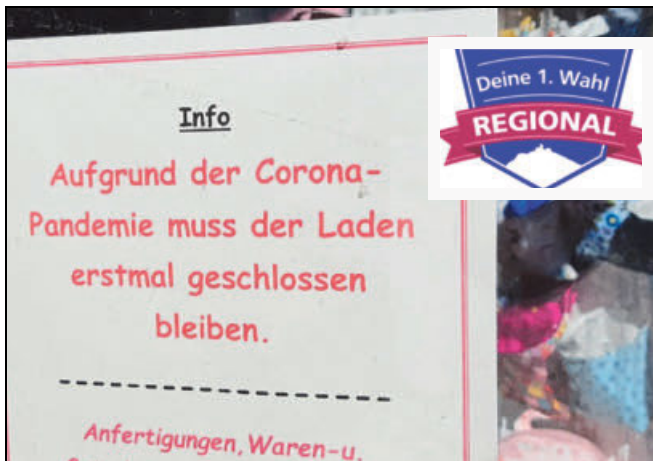


## Die Warburger Hanse informiert

# Zusammenhalten – lokal kaufen

Neue Internetseite bündelt Angebote

**Warburg** (ben). Um die heimischen Geschäftsleute in Zeiten von Corona zu unterstützen, hat die Wirtschaftsförderung der Stadt Warburg nun unter dem Motto „Zusammenhalten – lokal einkaufen“ die Angebote der heimischen Gewerbetreibenden auf einer gemeinsamen Internet-Plattform ([www.remapla-warburg.de](http://www.remapla-warburg.de)) gebündelt. Mehr als 80 Gewerbetreibende haben sich bereits auf das kostenlose Angebot der Hansestadt Warburg gemeldet. Der digitale Marktplatz listet, nach Branchen sortiert, die vielfältigen Leistungen der Warburger Betriebe, die derzeit noch erhältlich sind und wahrgenommen werden können, auf. Von Lieferdiensten oder noch erlaubten Vor-Ort-Angeboten finden sich Einträge zu Einkaufsmöglichkeiten, Speisen und Getränken sowie Dienstleistungs- und Handwerksleistungen. Auch Nachbarschaftshilfen können sich für einen Eintrag bewerben. „Mit dem digita-



Der Einzelhandel in der Krise: Etliche Geschäfte haben geschlossen, einige Kaufleute bieten zusätzliche Services an. Die Hanse appelliert an die Solidarität der Bürger, auf Onlinekäufe zu verzichten. Ein neues Logo soll dem Nachdruck verleihen.

Foto: Jürgen Vahle

len und regionalen Marktplatz „ReMaPla“ möchten wir das Angebot der Region präsentieren“, beschreibt Bürgermeister Michael Stickeln die neue Warburger Handelsplattform. „Mit unserem Portal eröffnen wir die Möglichkeit, unsere Händler, Gastronomen, Dienstleister

und Handwerker weiterhin zu unterstützen und die Leistungen unserer Unternehmen, zum Beispiel über neue Lieferserviceangebote, wahrzunehmen.“ Angebote können gesendet werden an die Wirtschaftsförderung (Kontakt: [s.spoenlein@warburg.de](mailto:s.spoenlein@warburg.de)).

## Kaufleute appellieren an die Solidarität der Bürger

Die Warburger Hanse, der Zusammenschluss heimischer Kaufleute, richtet einen Appell an alle Bürger: „Informieren Sie sich über die lokalen Serviceangebote des Einzelhandels während der pandemiebedingten Schließungen, verschieben Sie nicht zwingend erforderliche Anschaffungen auf spätere Zeiten und kaufen Sie diese dann regional. Wir

alle erleben im Moment auf eine dramatische Weise, wie leb- und freudlos die Städte ohne Einzelhandel und ohne Gastronomie wirken. Es ist eine Gemeinschaftsaufgabe, dass dies kein Dauerzustand wird.“ Insbesondere der stationäre Einzelhandel werde die Auswirkungen der Corona-Krise wahrscheinlich nicht ohne Insolvenzen überstehen. „Die Lager sind

voll, die Saisonware eingekauft und bezahlt, Mieten, Versicherungen, Gebühren laufen weiter, während die Einnahmen gegen Null gehen. Für den Einzelhandel ist es existenziell, dass die Kunden nicht in Online-shops kaufen, sondern sich mit dem regionalen Handel solidarisieren.“ Viele der Händler böten zusätzliche Servicedienste an.

**Unsere Osterangebote der Woche** 06.04. - 11.04.2020

Unsere Angebote gelten für die Filialen in Borgentreich, Scherfede und Warburg. Änderungen, Schreibfehler und Irrtum vorbehalten!

**Aus der Mettwurst-Deele**

**Edelsalami** Mailänder Art **1.89 €** 100 g

**Bartoldus Mettwurst** mit GOLD prämiert **14.50 €** 2 Stück

**Mettwurst** im Fettdarm **1.89 €** 100 g

**Salat der Woche:** **Fleischsalat** immer wieder ein Genuss **1.69 €** 200 g Bechert

**für die Festtage**

**Top Roastbeef** von heimischen Jungbullen **2.89 €** 100 g

ganz zart abgehangen

**feines Rinderfilet** eine wahre Delikatesse **3.79 €** 100 g

**Spezialitäten aus unserer Käsetheke**

**Top Frischkäse** ...verschiedene Sorten laufend frisch hergestellt **1.49 €** 100 g

**Goud jund 48 % i. Tr.** »frisch geschnitten oder am Stück« ein Klassiker in der Käsetheke **0.99 €** 100 g

**Bavaria Blu** würzige Blauschimmel Käsespezialität zu Ostern 70 % i. Tr. **1.89 €** 100 g

**Alpenzeller** mild würzig ein Gaumenschmaus zu Ostern **1.99 €** 100 g

**Grill-Hit der Woche:** **Rostbratwurst** »mit Gold prämiert« **8.99 €** 10er Packung

**Aus unserer Region**

**Rinderrouladen** aus der Oberschale **1.49 €** 100 g

**Suppenfleisch** Brust oder Querrippe, für die leckere Suppe **7.99 €** 1 kg

**Schöne Ostertage wünscht Ihnen die Familie Bartoldus und das gesamte Bartoldus Team.**

**natürlich von Bartoldus**

**gem. Aufschnitt** frisch & geschmackvoll **1.09 €** 100 g

**herzhafte Jagdwurst** oder Schinkenwurst **3.50 €** 300 g Stück

**1 a Kochschinken** mager & saftig **1.59 €** 100 g

**Ein Hochgenuss: Bartoldus Schinkenspeck** luftg. oder geräuchert "mit GOLD prämiert" **100 g / 1,59 €**

**Bartoldus Osterspezialitäten...**

**Schlemmerfilet** »Schweinefilet im feinen Frischkäse Knupermantel« **1.69 €** 100 g

**Spießbraten** oder Sahnbraten vom mageren Schweinelachs **9.49 €** 1 kg

**Spießbraten** oder Sahnbraten vom saftigen Schweinenacken **8.49 €** 1 kg

**Schweinefilet** natur belassen oder verschieden gefüllt **1.49 €** 100 g

Feischerei Bartoldus, Michael Bartoldus · Keggenriede 8 · 34434 Borgentreich  
Tel. 05643/9499830 Fax 05643/94998329  
info@feischerei-bartoldus.de

**wehr lufos?**

[www.warburger-hanse.de](http://www.warburger-hanse.de)

**Warburger HANSE**

**Terrassendächer (Alu o. Holz)**

**Markisen - Sicht-/Windschutz**

**Rollläden - Reparatur + Motorisierung**

**Haustüren + Fenster**

**05641/3731**

[www.reineke-warburg.de](http://www.reineke-warburg.de)

**BAUTISCHLEREI REINEKE**

[www.westfalen-blatt.de](http://www.westfalen-blatt.de)

**WB-News-App**

+++ INKL. PUSH-NACHRICHTEN +++

**WB NEWS**

– sofort wissen, was zählt!

**WESTFALEN-BLATT** die Lokalzeitung

**wehr lufos?**

[www.warburger-hanse.de](http://www.warburger-hanse.de)

**Warburger HANSE**

**Seit 25 Jahren in Warburg – Kompetenz und Service rund um Ihre Küche!**

**Wir sind telefonisch und per E-Mail für Sie erreichbar!**

**Denis Leschow** Küchenprofi, Filialleiter

**Carmen Wallney** Serviceprofi

**Sauerland + Wüst**

KÜCHEN | BAUELEMENTE | KAMINÖFEN

**musterhaus küchen** FACHGESCHÄFT

[www.sauerland-und-wuest.de](http://www.sauerland-und-wuest.de)

Bahnhofstraße 22  
34431 Marsberg  
fon 02992 / 97500

Landfurt 63  
34414 Warburg  
fon 05641 / 7457520

**DESENBERG BOTE**

Herausgeber: Harald Busse

Chefredakteur: Ulrich Windolph

Chef vom Dienst: Michael Bräucker

Redaktion: Alice Koch  
Kalandstraße 17, 34414 Warburg  
Telefon 05641/760424  
Telefax 05641/760450  
db@westfalen-blatt.de

Zustellung/Vertrieb: 05641/760420

Verlag: Panorama Verlags- und Verlagsgesellschaft mbH  
Sudbrackstraße 14-18,  
33611 Bielefeld  
Telefon 0521/585-0  
[www.westfalen-blatt.de](http://www.westfalen-blatt.de)  
wb@westfalen-blatt.de

Anzeigen: Telefon 05641/760425, Telefon 05641/760419

Geschäftsführung: Frank Best

Verantwortlich für Anzeigen: Andreas Dünning

Anzeigenpreisliste Nr. 31, gültig ab 1. 1. 2020

Vertrieb: ZVG Zeitungsvertriebs- und Servicegesellschaft mbH  
Geschäftsführung: Lutz Klausmeier, Sven Schubert

Druck: Westfalen-Druck GmbH

Wir verwenden Zeitungspapier mit hohem Altpapieranteil

**Wir sind für Sie da**

**DESENBERG BOTE**

Sie möchten eine Anzeige im DESENBERG BOTEN schalten? Unsere **Anzeigenberaterin Madelaine Drolshagen** und **Geschäftsstellenleiter Leif Leifeld** geben Ihnen gerne weitere Auskünfte.

**05641/760425**  
**05641/760419**  
[anzeigen-warburg@westfalen-blatt.de](mailto:anzeigen-warburg@westfalen-blatt.de)

Sie haben ein spannendes Thema für die nächste oder eine der kommenden Ausgaben des DESENBERG BOTEN? Unsere **Redakteurin Alice Koch** hilft Ihnen bei der Berichterstattung gerne weiter. Sie ist zu erreichen unter

**05641/760424**  
[db@westfalen-blatt.de](mailto:db@westfalen-blatt.de)

**Alle Ausgaben auch digital als App und im Netz – mehr unter owl-am-sonntag.de**



# Mit Pizza durch die Corona-Krise?

Das neue Virus beeinflusst auch Speisekarte und Menüplan – Fertiggerichte stehen hoch im Kurs

Betriebskantinen und Restaurants müssen in Zeiten von Corona schließen, und wer etwas Warmes essen möchte, der kocht entweder abends selbst oder greift zu Fertiggerichten. Und letztere boomen: Pizza und Co. sind gefragt wie selten. Bleibt die gesunde Ernährung jetzt auf der Strecke? Wie halten Sie es mit der täglichen Kost? Wie gestalten Sie ihren Speiseplan? Kommt es zu einer Renaissance des Selberkochens?

## Hoffnung auf Veränderung

Ich gehöre ja nun einer Generation an, die von der Familie gewohnt war, dass Mutter oder Oma für alle gekocht hat. Und das machen mein Frau und ich nun schon seit fast 50 Jahren. Meine Eltern hatten ihren Garten, und daraus wurde die Familie ernährt, es wurde geerntet, eingekocht.

Die Kinder haben davon kaum noch „Check“. Es sind ja schon Milchreis und Pellkartoffeln ein Problem. Da kommt in die Mikrowelle, was die Kühltruhe so hergibt, oder es wird bei einem Bringdienst geschaut.

Vielleicht wacht man jetzt so langsam auf, geht zum Markt und kauft frisch und gesund Obst, Gemüse und anderes ein. Ein Eintopf geht sehr flott, auch Aufläufe und andere leckere vegetarische Sachen. Und für den Preis einer gebrachten Pizza kann ich für vier Personen Eintopf zubereiten.

Günther Gruner, Halle/Westf.

## Die Vielfalt ist groß

Es gibt eine Reihe von Fertiggerichten, die das eigene Kochen ersetzen können. Viele, die Hamsterkäufe gemacht haben, werden jetzt laufend kochen und backen. Andererseits wissen wir, dass damit der Lagerkoller nicht gänzlich zu vermeiden ist, wie Sie es in dem Titelbericht erläutern.

Das Hotel am Mohnspark in Gütersloh bietet mittags einen Bringdienst an.

Hubert Laufer, Gütersloh

## Jede Krise hat auch Potenzial

Corona macht kreativ. In fast jeder Hinsicht. So nicht nur in der Küche der Single-Haushalte, sondern auch in den Küchen der Familie.

Auf Dauer mag sich der eine oder andere besinnen auf die Maßnahmen der Kriegsgenerationen. Ich erinnere mich noch gut an meine Großmutter. Früchte der Saison wurden eingekocht, Fleisch wurde gepökelt und kam nur am Sonntag auf den Tisch. Gemüse und Kräuter gab es im Nutzgarten am Haus. Auf dem Ofen köchelte immer eine Art Eintopf, der über die Woche gestreckt wurde. Wer einen Kaninchenstall hatte und Hühner halten konnte, besann sich auf die Hausschlachtung.

Sicherlich lässt sich eine solche Zeitreise nicht schnell und praktisch umsetzen. Jedoch: Es gibt die eine oder andere Art der Ernährung, die sicher auch ohne den ständigen Gang in den Supermarkt oder den Anruf beim Pizza-Service auskommt. Um



„Gerade jetzt macht es mir Spaß, zu kochen und zu backen“, schreibt uns unsere Leserin Doris Howse aus Bielefeld und legte ihrer Zuschrift dieses Foto bei: selbst gemachte Zwiebelsuppe auf Kartoffelpüree.

sich vollwertig und gesund zu ernähren, braucht es keine kulinarische Raffinesse der Delikatessen-Abteilung.

In der Tat: Und am „anderen Ende“ stellt sich auch die Frage des Klopapiers. Dieses wurde gehamstert. Wer keines hat, wird bald darauf kommen, dass es durchaus auch mit Wasser geht. Wie in vielen anderen Kulturen unserer Welt. Weniger Papier wäre ja auch ein Beitrag zur Umwelt.

Es geht auch anders. Eine Krise stößt vieles an und zieht weite Kreise. Deshalb: Jede Krise hat auch ein Potenzial. Dieses liegt in der Besinnung auf und im Finden von Alternativen. So wie die Verlagerung beruflicher Aktivität ins Home-Office wird auch eine Verlagerung in die heimische und in der heimischen Küche stattfinden.

Am Ende stehen neue Wege, geboren aus zwingenden Notwendigkeiten. War es nicht immer schon so?

Claudia Mund-Cooper, Bielefeld

## Wer kocht, lebt gesund

Pizza ist ja ein leckeres Zeug, aber wer nicht einsehen will, dass man nicht nur davon leben kann, hat schlechte Karten. Das gilt auch für Tütensuppen, nur Brot und anderes mehr.

Man sitzt zu Hause, hat Zeit, viele wissen gar nicht, was sie mit sich anfangen sollen. Also: Fangt an zu kochen, Leute!

Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen. Man muss ja auch nicht jeden Tag in der Küche stehen und es muss nicht gleich ein Drei-Gänge-Menü sein. Es gibt wirklich genügend, auch einfache Rezepte im Internet. Und man kann ja etwas davon mitnehmen in die Firma, wenn man noch arbeiten geht. Dort schmeckt das dann besser als irgendwelche Tütensuppen. Ganz bestimmt gibt es auch unter unseren Mitmenschen welche, die

dann das Kochen für sich entdecken.

Man darf nicht in den Zustand verfallen: Ich bin zu Hause, habe aber auch zu nichts anderem Lust. Wenn man mit dem Kochen anfängt, ist man auf einem guten Weg, sich in dieser Zeit gesund zu ernähren.

Dietlind Wunder, Gütersloh

## Niemals Fertiggerichte

Also: Für uns ändert sich nichts am Speiseplan, da wir ohnehin immer kochen und backen.

Marion Hagemann, Löhne

## Nachdenken über uns

Wir sind sicherlich alle froh, wenn wir diese Krise überstanden haben. Dann sollten wir uns Gedanken machen (dem natürlich Taten folgen sollten), was wir unserer Umwelt in den vergangenen Jahrzehnten angetan haben.

Renaissance zum Selberkochen, selbst gebackene Pizza nicht aus der Tiefkühltruhe, Nudeln mit selbst gemachter Tomatensoße – eine tolle Idee! Oder mal wieder einen Kuchen backen. Das Auto öfter stehen lassen, Bewegung an frischer Luft. Wieder mehr Menschlichkeit zeigen – Rücksichtnahme.

Es gibt viele Dinge, die wir wieder aufleben lassen sollten. Dann wird diese Krise – die uns noch einiges abfordern wird – auch gemeistert. Wir müssen nur wollen.

Bernhard Weidner, Bielefeld

## Ich koche jeden Tag

Kochen findet in vielen Haushalten kein Interesse. Sicher liegt das unter ande-

rem daran, dass es eine Reiche guter Fertigprodukte gibt.

Ich finde Selberkochen ganz wichtig und notwendig. Und es liegt nahe, dass die momentane Situation geradezu verlockend ist, in der Familie einen Wunsch-Speiseplan aufzustellen und gemeinsam zu kochen. Das macht nicht nur Spaß, sondern schmiedet auch zusammen.

Ich koche täglich. Auf meinem Speiseplan stehen vorrangig saisonale Gemüse und frische Salate, Geflügel und kurz gebratenes Fleisch.

Carola Glauch, Bielefeld

## Gut, gesund und günstig

Man kann ja mal Pizza und Co essen. Wir gehen auch jeden Sonntag essen im Restaurant. Aber ansonsten koche und backe ich selbst. Das kann ich ganz gut, meine Kinder kennen es so von Zuhause und ich backe ich selbst.

Viele junge Leute können oder wollen nicht kochen. Manch einer wird kaum Zeit finden. Aber immer Pizza, Nudeln oder Döner zu essen ist erst mal ungesund und auf die Dauer teurer als selbst kochen. Dazu schmeckt es auch besser und ist gesünder.

Zur Zeit, wo wir sowieso nur zu Hause sind, hat man genug Zeit zum Kochen und Backen.

Brigitte Buschkühle, Bielefeld

## Auch Schutz vor Lagerkoller

Meines Wissens gibt es Obst und Gemüse sowie alle Grundnahrungsmittel nach wie vor. Daher wäre es – nicht zuletzt auch, um dem „Lagerkoller“ entgegenzuwirken, an der Zeit, sich etwas ausführlicher der Es-

senszubereitung zu widmen, meint jedenfalls meine Lebenspartnerin.

Heinz-Günter Fink, Herford

## Fertigpizza? Besser nicht!

Bei uns gibt's keinen Dauergriff zur Fertigpizza. Wenn ich mal Pizza mache, dann nur, wenn etwas von meiner selbst gemachten Bolognese-Soße übrig ist – Bolognese-Salami-Pizza. Gegen Butterbrote zwischendurch ist nichts einzuwenden – zur Suppe oder zum Salat.

Sonst wird hier täglich gekocht, von Hausmannskost wie Rinderrouladen, Hackbraten, Schmorbraten, selbst gemachten Spätzle, Eintöpfen über Piroggen aus Kartoffelteig mit Hüttenkäsefüllung, verschiedenen Gulaschvarianten, Pastagerichten bis zum Caldereta (philippinischen Feuertopf), Indischen Hühnchenkorma mit Reis, Gemüse und selbst gemachten Parathas (Brote aus der Pfanne und gerösteten Mandelblättchen oder Bratwurstbällchen in indisch-thailändischer Soße aus Kokosmilch, milder Currypaste, Zwiebeln, Tomaten, Chili mit Reismudeln und bestreut mit gehackten gesalzenen Erdnüssen – nur um einiges aus unserem Speiseplan aufzuführen. Ich achte auf Abwechslung, Angebote, Resteverwertung. Fettarme und auch Vollkornprodukte stehen auf dem Speiseplan. Als Allergiker koche ich lieber selbst, dann weiß ich, was drin ist.

Claudia Wilms, Bielefeld

## Zeit für Experimente

Gerade jetzt macht es mir Spaß zu kochen und zu backen. Ich werde nicht unter-

brochen von spontanen Besuchen oder Terminen, die ich einhalten müsste. Heute habe ich zum Beispiel eine französische Zwiebelsuppe gekocht und statt Brot auf Kartoffelbrei angerichtet. Außerdem macht es mir Spaß zu experimentieren. Ich habe jetzt ausreichend Zeit.

Für Hamsterkäufer, die sich mit Pasta, Mehl und Toilettenpapier eindecken, habe ich überhaupt kein Verständnis.

Doris Howse, Bielefeld

## Eine Chance in der Krise

Gesunde Ernährung bleibt nur dann auf der Strecke, wenn man sich mit Ernährung nicht auseinandersetzt und dies gilt ganz unabhängig von der Corona-Krise.

Es gibt so viele einfache, schnelle und gesunde Gerichte. Selbstgemachte Salate, Wraps oder Suppen sind eine schöne Alternative zu Butterbrot und Tütensuppen. Wer in Zeiten des Internets, in dem viele Inspirationen und Anleitungen über Video zur Verfügung gestellt werden, weiter auf Konserven, Nudeln, Weißmehl, Zucker und Fleisch setzt, sollte umdenken.

Diese Krise ist die Chance, sich mit dem Thema ganzheitlich zu beschäftigen und von Fertigprodukten unabhängig zu machen und auf lokale frische Erzeugnisse zu setzen.

Um Themen wie Viren, Antibiotikaresistenzen, ernährungsbedingte Erkrankungen, Klimakrise, Umweltzerstörung, Welthunger, Nitratbelastung im Trinkwasser etc. zu verändern, müssen wir raus aus der Komfortzone und unsere bisherige Lebensweise massiv überdenken. Und dabei ist gesunde Ernährung nur ein Puzzleteil des Ganzen.

Isolde Carluzzi, Bielefeld

## Kinder helfen mit

Wir gehen sehr gerne in ein gutes Restaurant, aber wir kochen auch genauso gerne selbst. Da es das ganze Jahr über fast alles zu kaufen gibt, kann man immer abwechslungsreich kochen.

Weil unsere Kinder im Moment nicht wissen, was sie tun sollen, dürfen sie helfen, Gemüse oder Apfel für Apfelsmus zu schneiden und Kartoffel zu würfeln. Und was sie selbst gekocht haben, schmeckt ihnen besonders gut.

Monika Backs, Löhne

## Koche jetzt ganz anders

Das neuartige Coronavirus hat mein Kochverhalten grundlegend verändert. Nach dem Tod meines Mannes vor mehr als zwei Jahren hatte ich nur noch selten selbst gekocht.

In den letzten Wochen habe ich jedoch all meine Vorräte durchforstet und bin nun erstaunlich kreativ, diese zu verbrauchen, dort, wo das Haltbarkeitsdatum dies nahelegt. Ich suche Rezepte, in denen ich die besagten Lebensmittel verwenden kann und koche auch einfach selbst erfundene Gerichte damit.

Auch mein Einkaufsverhalten hat sich sehr verändert. Vor der Krise war ich fast jeden Tag leicht ziellos im Supermarkt unterwegs. Jetzt kaufe ich nur noch einmal in der Woche ein, und zwar das,

was mir zu bestimmten Rezepten fehlt.

Barbara Heitger, Bad Oeynhausen

## Speiseplan erstellen

Ein wöchentlicher Einkauf ist angebracht. Egal, ob man in der Stadt oder auf dem Land wohnt. Schließlich bekommt man genügend Prospekte ins Haus gebracht, um in Ruhe einen Speiseplan zu erstellen. Das macht allen Freude, und Liebe geht nun mal durch den Magen.

Waltraud Warnke, Borgentreich

## Es gibt keine Langeweile

Die Ernährung braucht nicht auf der Strecke zu bleiben. Freilich ist die familiäre Situation doch sehr unterschiedlich, und jeder muss sich entscheiden. Der Enkelsohn macht seine Schulaufgaben, seine Mutter erledigt nach dem Büro die Einkäufe und dann wird zusammen gekocht und gegessen. Jeden Tag werden Pläne gemacht, deshalb kommt keine Langeweile auf.

Helga Pollmeier, Gütersloh

## Bewegung in den Köpfen

Vielleicht gelingt es ja, in der Corona-Krise einige Menschen dazu zu bewegen, wieder selbst zu kochen, denn ich glaube, dass das erstens besser schmeckt als „Fertigfutter“ und zweitens auch noch den Müll verringert. Ich brauche keine Fertiggerichte. Wenn ich koche, dann koche ich für mich alleine frisch. Und vielleicht bewegt die Corona-Krise auch in den Köpfen etwas und wir sitzen wie früher beim selbstgekochten Essen zusammen.

Brigitte Scheuermann, Volkmarsen

## Täglich frisches Obst

Unbestreitbar ist unser derzeitiges, der Not gehorchendes Verhalten keinesfalls stets gesundheitsförderlich; es ist eigentlich kaum mit dem von Gesundheitsexperten angeratenen immer vereinbar.

An meiner täglichen Kost hat sich im Grunde nichts verändert. Aus gesundheitlichen Gründen gehört viel frisches Obst auf meinen Speiseplan, dazu Salat und Gemüse. Nun, ich nehme zur Zeit, was da ist. Man muss seine Ansprüche schon ein wenig zurückschrauben. Gewiss wird sich jetzt mehr als noch vor kurzem mit dem Selberkochen versucht. Weshalb sonst hamstern einige Käufer Mehl? Es ist trotz alledem gar nicht einmal so schlecht, wenn mehr Mahlzeiten in der Küche daheim zubereitet werden. Die uns derzeit auferlegten Einschränkungen beeinträchtigen die Alltagsstruktur zahlreicher Menschen negativ, sind keinesfalls förderlich für die Gesundheit. Es leiden Seele und Körper zugleich.

Doris Witte, Löhne

Leserbrief



## Spitzenplatz bei der Aufklärung

Kriminalstatistik der Polizei

**Korbach** (ice). Einen Spitzenwert hat die Aufklärungsquote der Polizei im benachbarten Landkreis Waldeck-Frankenberg im vergangenen Jahr erreicht. Das geht aus der Kriminalstatistik der Polizeidirektion Waldeck-Frankenberg hervor. Demnach hat Waldeck-Frankenberg mit 67,3 Prozent (Vorjahr 64,7 Prozent) die höchste Aufklärungsquote in Nordhessen und gleichzeitig die höchste je im Landkreis erzielte Quote.

Die Aufklärungsquote bei Tötungsdelikten liegt sogar bei 100 Prozent. Im Jahr 2019 bearbeitete die Polizei fünf Verfahren wegen Straftaten gegen das Leben, das sind zwei Fälle weniger als im Vorjahr. Von diesen fünf Fällen wurden die Ermittlungen in vier Fällen wegen versuchter Tötung und in einem Fall wegen fahrlässiger Tötung geführt.

Die Kriminalitätsentwicklung in den vergangenen Jahren im Landkreis Waldeck-Frankenberg ist tendenziell rückläufig. Im Jahr 2019 wurden im Landkreis insgesamt 5702 Straftaten regist-

riert. Das bedeutet zwar eine Zunahme von 261 Fällen oder eine Steigerung um 4,8 Prozent, ist aber immer noch der viertniedrigste Stand der vergangenen 20 Jahre.

Positiv zu erwähnen ist die gesunkene Zahl von Wohnungseinbrüchen. 86 (94) Fälle bedeuten die zweitniedrigste Fallzahl der vergangenen zehn Jahre. 38 Fälle (44,2 Prozent) endeten im Versuchsstadium.

Weiter gestiegen ist indes die Zahl der Körperverletzungsdelikte. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 714 Fälle (Vorjahr: 686) registriert, was den höchsten Stand seit zehn Jahren bedeutet. Die Aufklärungsquote liegt aber mit 93 Prozent sehr hoch.

Ein Anstieg von Sexualdelikten ist unter anderem im Verbreiten pornographischer Schriften begründet. Diese stiegen um 43,8 Prozent auf 161 Fälle (Vorjahr 112) an. Auch die Internetkriminalität bleibt auf hohem Niveau und weist 350 Straftaten (Vorjahr 305) aus. Dabei handelt es sich um Straftaten überwiegend im Betrugsbereich.



Bei der Aufklärung von Straftaten ist die Polizei im Landkreis Waldeck-Frankenberg sehr erfolgreich.



Die Entscheidung, das nur alle fünf Jahre stattfindende historische Schützenfest in Rhoden auf Juli 2021 zu verschieben, ist dem Vorstand der Schützengesellschaft nicht leicht gefallen. Unter den gegebenen Umstän-

den angesichts der Corona-Pandemie unbeschwert zu feiern – wie hier beim Ausmarsch am Ehrenmal – sei aber derzeit unvorstellbar, teilten die Organisatoren mit.

## Schützenfest wird verschoben

Historisches Heimatfest in Rhoden findet erst im Juli 2021 statt

**Diemelstadt-Rhoden.**

„Allen Schützengilden, Schützengesellschaften und Vereinen, die zu sehr unterschiedlichen Zeiten ins Leben gerufen wurden, war gemein, dass sie über Jahrhunderte Menschen und Sachgüter vor Gewalt von außen schützten. Hieraus haben sich starke Gemeinschaften gebildet, die sich heute der Tradition und der Pflege des Brauchtums verschrieben haben“, so steht es als Präambel in der Satzung der Schützengesellschaft 1560 Rhoden. Auch aktuell muss die Schützengesellschaft ihre Mitglieder vor einer realen Gefahr von außen schützen: Dem Coro-

na-Virus. Der Vorstand der Schützengesellschaft ist sich dabei der Verantwortung bewusst, die man gegenüber den Mitgliedern, Gästen und Besuchern tragen würde, wenn in diesem Jahr nach fünfjähriger Pause wie geplant vom 3. bis zum 6. Juli ein Schützenfest stattfinden würde.

Der Vorstand der Schützengesellschaft 1560 Rhoden hat daher einstimmig beschlossen, dass eigentlich für dieses Jahr geplante Schützenfest aufgrund der aktuellen Entwicklung um ein Jahr, voraussichtlich auf das Wochenende 2. bis 5. Juli 2021 zu verschieben. „Letztendlich

war die Entscheidung alternativlos. Man muss einfach unter realistischen Gesichtspunkten feststellen, dass in 2020 kein reguläres Schützenfest gefeiert werden könnte“, stellt Geschäftsführer Claus Wetekam fest. Auch wenn eine Stabilisierung der Lage eintreten würde, könne man nicht gleich Tausende von Menschen, vor allem aus den gefährdeten Personengruppen auf engstem Raum zusammenführen. „Wie es tatsächlich kommt, kann zwar derzeit noch niemand abschätzen, aber das Schützenfest muss ein Fest sein, zu dem alle gerne und unbeschwert hinkommen. Wir

glauben, dass die Grundstimmung derzeit, auch für die noch anstehenden Vorbereitungen, einfach nicht vorhanden ist, zumal die wohl härteste Zeit der Corona-Pandemie nach Aussage aller Experten noch vor uns liegt. Ein Schützenfest im Juli 2020 ist einfach unrealistisch“, betont Claus Wetekam. Darüber hinaus solle man auch die persönlichen wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie nicht ganz außer Acht lassen. Nicht wenige Firmen hätten ihre Mitarbeiter für nicht absehbare Zeit in Kurzarbeit geschickt, verbunden mit erheblichen Gehaltseinbußen. Ob jedem Schützenbruder

momentan dann der Sinn nach Schützenfest steht, müsse zumindest hinterfragt werden. „Die Entscheidung ist uns angesichts der bereits seit Jahren laufenden Vorbereitungen nicht leichtgefallen. Aber je eher wir den neuen Termin bekannt geben, desto leichter fallen uns auch die Vorbereitungen auf ein tolles Schützenfest 2021. Unsere Schützenbrüder aus Korbach und Lütersheim haben es uns ja bereits vormacht. Jetzt gilt es, gemeinsam mit allen Beteiligten die Planungen auf 2021 umzustellen“, ist sich der Vorstand der Schützengesellschaft 1560 Rhoden einig.

# ! WICHTIGE INFORMATIONEN FÜR UNSERE KUNDEN



„Ihre Gesundheit und die unserer Mitarbeiter liegt uns sehr am Herzen. Darum erklären wir uns mit der Notwendigkeit aller erforderlichen Maßnahmen absolut solidarisch und wollen damit unseren Beitrag dazu leisten, die Ausbreitung des Corona-Virus so gut es geht einzudämmen.“

**Fritz Klug**  
Geschäftsführer

Das Corona-Virus zwingt uns alle zu drastischen Maßnahmen. Eine davon ist die Schließung der meisten Ladengeschäfte, so auch unseres Einrichtungshauses. Trotzdem sind wir natürlich weiterhin für Sie da und bieten Ihnen folgende Service- Leistungen an:

### • TELEFONBERATUNG

Rufen Sie uns an, schicken Sie uns Ihren Grundriss und wir erstellen Ihnen nach einem ausführlichen telefonischen Beratungsgespräch eine individuelle Planung Ihrer neuen Einrichtung oder Küche.

### • AUFMAßSERVICE

Gerne kommt unser Einrichtungs- oder Küchenexperte zu Ihnen nach Hause und misst Ihre Räumlichkeiten für die weitere Planung auf.

### • INFORMATIONEN AUF UNSERER HOMEPAGE

Auf [www.moebelkreis-brakel.de](http://www.moebelkreis-brakel.de) finden Sie Antworten auf alle Ihre Fragen zu Lieferungen, Reklamationen etc.



**NATÜRLICH HALTEN WIR BEI UNSEREM AUFMAßSERVICE DEN EMPFOHLENE ABSTAND, VERZICHTEN AUF HÄNDESCHÜTTELN UND BEACHTEN ALLE VORGABEN ZU IHREM UND UNSEREM SCHUTZ.**

**HOTLINE FÜR TERMINVEREINBARUNGEN UND RÜCKFRAGEN:**

**05272-3735-0**

MO. - MI. 9-18 UHR, DO. - FR. 9-19 UHR, SA. 9-14 UHR

ODER PER MAIL AN:  
**info.bra@moebelkreis.de**

**MÖBELKREIS**  
EINRICHTUNGSHAUS

**MÖBELKREIS Brakel GmbH & Co.**

Warburger Straße 34 - 33034 Brakel - Tel.: 05272 / 3735-0

E-Mail: [info.bra@moebelkreis.de](mailto:info.bra@moebelkreis.de) - [www.moebelkreis-brakel.de](http://www.moebelkreis-brakel.de)









Viele Fitnessstudios bieten derzeit online Trainingseinheiten an.

Foto: avs

## So bleiben Körper und Geist in der Krise fit

Gesundheitstipps für die Zeit in der Isolation

Je nachdem, in welchem Bundesland man lebt, herrschen zurzeit mehr oder weniger restriktive Auflagen, wenn man die eigenen vier Wände verlassen möchte.

Während man beispielsweise in Bayern nur noch auf die Straße darf, um zur Arbeit, in den Supermarkt oder zum Arzt zu gehen, dürfen Schleswig-Holsteiner unter Auflagen auch weiterhin am Strand spazieren gehen. Über zu wenig Bewegung darf sich im nördlichsten Bundesland also keiner beschweren, obwohl Fitnessstudios, Sportvereine und Co. geschlossen bleiben. Doch wie steht es um all diejenigen, die nicht mehr raus dürfen? Oder gar in Quarantäne sind? Wie kompensiert man den natürlichen Bewegungsdrang von Kindern in einer kleinen Wohnung ohne Garten?

Und wie steht es eigentlich um den Kopf? Auch der Geist will trainiert sein. Die Arag-Experten haben einige Tipps, wie man sich auch in Corona-Zeiten fit halten kann.

### Den Körper trainieren

Wer die eigenen vier Wände nicht mehr verlassen darf

und auch keinen Garten hat, sollte versuchen, so oft wie möglich am offenen Fenster zu trainieren. Die Experten raten Angestellten im Home-Office dazu, etwa einmal die Stunde ein fünfminütiges Work-Out zu machen. Das können beispielsweise Dehnungsübungen, Kniebeugen oder Liegestütze sein. Auch Walken oder Hüpfen auf der Stelle ist möglich.

Wer sich auch weiterhin draußen aufhalten darf, sollte diesen Vorteil nutzen und joggen, spazieren gehen, radeln oder walken. Von Lauftreffs oder Walk-Gruppen raten die Fachleute allerdings ab, denn auch für draußen gilt weiterhin die Abstandsregel von mindestens 1,5 Metern zur nächsten Person.

Viele Sportstudios stellen ihren Mitgliedern online Trainingsprogramme und Tutorials für das heimische Wohnzimmer zur Verfügung. Auch der Landessportbund Berlin ist kreativ geworden. Gemeinsam mit zahlreichen Partnern hat er das Video-Sportprogramm „move at home“ gestartet und präsentiert täglich zwei Workout-Runden per Livestream für Zuhause.

### Ausgleich für die Seele

Wenn es dem Körper gut gehen soll, muss es auch dem Geist gut gehen. In diesen unsicheren, unbekannten

und beängstigenden Zeiten von Corona muss die Seele eine Menge aushalten und benötigt Ausgleich. Daher raten die Arag-Experten, die Situation anzunehmen und die Zeit zu nutzen. Es gibt bestimmt Bücher, die aus Zeitmangel nie gelesen wurden, Stoffmuster, die nie ausprobiert wurden oder Briefe, für die man nie genügend Muße gefunden hat, sie zu schreiben. Statt WhatsApp mal wieder ein Telefonat führen oder statt schnell unter die Dusche zu hüpfen, wenn möglich ein Bad nehmen. Es gibt viele Dinge, die der Seele guttun.

Mehr Tipps hat das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe in einem Ratgeber zusammengefasst.

### Bewegung für die Kleinen

Laut Empfehlungen der Weltgesundheitsorganisation WHO sollte sich ein Kind mindestens eine Stunde pro Tag bewegen. Doch laut WHO-Studie erfüllen 84 Prozent der deutschen Kinder dieses Soll nicht. Das sorgt bereits bei den Jüngsten für Gesundheitsprobleme und Übergewicht. Was schon im normalen Alltag nicht gut funktioniert, droht in Corona-Zeiten in einem Fiasco zu enden. Daher raten die Experten Eltern zu einem Blick

auf die Seiten von Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung. Hier gibt es Tipps für Bewegungsspiele mit hohem Spaßfaktor.

### Bewegung im Kopf

Schon weit vor den Osterferien wurden Schulen und Kitas geschlossen, um eine Ausbreitung von Covid-19 zu verlangsamen. Da kann schon mal Langeweile aufkommen. Damit die Kids jetzt nicht nur noch vor Smartphone, Tablet und Co. sitzen, gibt es eine Menge Dinge, die viel spannender sein können. Zum Beispiel Knetseife basteln für mehr Spaß beim Händewaschen. Oder mit einer Kordel einen Papagei fliegen lassen. Diese und noch mehr Ideen hat Unicef zusammengetragen.

Auch auf dem WWF-Blog finden Eltern Ideen, wie man Kinder und Jugendliche sinnvoll zu Hause beschäftigt – zum Beispiel mit dem Basteln eines plastikfreien Memorys aus Gegenständen, die in jedem Haushalt vorhanden sind.

Und wer auf die Mattscheibe nicht verzichten mag: Unter dem Motto „Schule geschlossen? Lernen geht trotzdem“ bieten die öffentlich-rechtlichen Sender Lernfernsehen für Kinder vom Kita-Alter bis zur Oberstufe.

## Den Beckenboden trainieren

Gesund durch die Schwangerschaft

Der Beckenboden einer Frau wird in der Schwangerschaft stark belastet und kann Druckanstiege, wie beim Niesen, nicht mehr richtig abfangen. Mit passenden Übungen kann der Beckenboden trainiert werden. Die AOK zeigt, wie während der Schwangerschaft einer Inkontinenz entgegen gewirkt werden kann.

Anatomisch gesehen besteht der Beckenboden aus drei Schichten: Die Muskeln der untersten Schicht verschließen in Form einer liegenden „8“ die Körperöffnungen. Die mittlere, quer verlaufende Schicht fängt Druck aus dem Bauchraum ab. Die innerste und gleichzeitig größte Schicht dirigiert die Körperhaltung. Ihre fächerförmig vom Steißbein zum Schambein verlaufende Muskelplatte trägt die Organe im Unterleib.

Während der Schwangerschaft wird der Beckenboden durch die größer werdende Gebärmutter belastet.



Auch nach den Geburt ist es wichtig, den Beckenboden zu stärken.

Foto: avs

Der Beckenboden stützt das zunehmende Gewicht der Organe und des Babys. Außerdem wird durch die Schwangerschaftshormone das Gewebe weicher, um den Geburtsprozess zu ermöglichen. Mit wachsendem Bauchumfang ist die Bauchmuskulatur immer weniger in der Lage, für Stabilität zu sorgen.

Dem Beckenboden kann und sollte allerdings Unter-

stützung geboten werden. Regelmäßiges Training beugt Problemen wie Harninkontinenz, Hämorrhoiden oder Organabsenkungen vor. Zudem ist ein gut trainierter Muskel weniger anfällig für Verletzungen – im Hinblick auf die Geburt ein wichtiger Aspekt.

Im Alltag kann einiges getan werden, um den Beckenboden vor Überlastung zu schützen: Beim Tragen

schwerer Gegenstände sollten die Füße breit auseinander gestellt werden. Außerdem sollte das Gesäß beim in die Knie gehen, nach hinten geschoben werden. Der Rücken sollte aufrecht gehalten werden. Dabei wird der Beckenboden aktiviert.

Für eine Schonung des Beckenbodens kann bei alltäglichen Aktivitäten auf eine aufrechte Haltung geachtet werden. Auch sanfter Sport trägt zu einem funktionsfähigen Beckenboden bei. Yoga, Walking oder auch Schwimmen sind ideale Sportarten während der Schwangerschaft. Eine Hebamme oder der Frauenarzt wissen, was am besten geeignet ist. Übungen für den Beckenboden können in Geburtsvorbereitungskursen gelernt werden. Auch direkt nach der Geburt ist es wichtig, den Beckenboden zu stärken. Welches Training passt, sollte mit der Hebamme oder dem Frauenarzt besprochen werden.

### Stellenangebote

Wir, die **HEINRICH NOLTE GMBH & CO. KG WARBURG**, sind ein klassisches Straßen- und Tiefbauunternehmen. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Einstellungstermin engagierte Mitarbeiter als.

- **Polier (m/w/d)**
- **Straßen- und Tiefbaufacharbeiter (m/w/d)**
- **Asphaltbauer (m/w/d)**
- **Auszubildende als Straßenbauer (m/w/d)**

Leistungsgerechte Vergütung ist für uns ebenso selbstverständlich wie ein fairer und respektvoller Umgang miteinander. Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte an die

**Heinrich Nolte GmbH & Co. KG**  
**Florianweg 10, 34414 Warburg**  
 oder per Mail an: **info@nolte-bau.de**



Wir suchen Verstärkung!

**Elektro-  
installateur  
für Industrie-  
anlagenwartung**  
 (m/w/d)  
 in Vollzeit.

- für Einsteiger geeignet -

**Andelefski  
Elektrotechnik**  
 Im Giershagen 20  
 34414 Warburg  
 - Ossendorf  
 0 56 42 / 56 76  
 01 57 / 38 41 34 96



### Zeitung ist unsere Leidenschaft

Die Unternehmensgruppe **WESTFALEN-BLATT** basiert auf mehreren starken Säulen. **WESTFALEN-DRUCK** ist die Druck-Dienstleistungsgesellschaft der Unternehmensgruppe, die unser modernes Druckzentrum in Bielefeld-Sennestadt betreibt. Zu den Dienstleistungen zählen unter anderem die Druckplattenherstellung, der Druck qualitativ exzellenter, großauflagiger Printerzeugnisse sowie die Weiterverarbeitung, Komplettierung, Lagerung und der Versand von Presseerzeugnissen.

Wir suchen zu sofort

## Mechatroniker / Elektroniker für die Instandhaltung (w/m/d)

### Ihre Aufgaben:

- Störungsbehebung
- Überholung und Instandhaltung bestehender Druck-, Weiterverarbeitungs- und Gebäudeanlagen
- Systematische Fehleranalyse, Fehlerbehebung, Austausch defekter Bauteile und Komponenten

### Ihr Profil:

- Sie denken lösungsorientiert und handeln eigenständig
- Kontinuierliche Bereitschaft und Fähigkeit Neues zu erlernen
- Fachkenntnisse im Bereich Wartung/Reparatur
- Bereitschaft zum Schicht- und Wochenenddienst

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihres Gehaltswunsches und Ihres frühestmöglichen Eintrittstermin an:

**WESTFALEN-DRUCK GmbH**  
 Technische Leitung  
 Am Beckhof 1  
 33689 Bielefeld  
 personal@westfalen-blatt.de

**WESTFALEN-BLATT**  
 die Lokalzeitung



Das Kolping-Bildungswerk Paderborn betreut mit seiner Tochtergesellschaft Weberhaus Nieheim gem. GmbH geflüchtete Menschen in Einrichtungen des Landes NRW. Für die **Zentrale Unterbringungseinrichtung in Herford** suchen wir ab **01.05.2020** und nach Absprache auch später Mitarbeiter/-innen in den Bereichen

**Sozialpädagoge (B.A. Soziale Arbeit o. vergleichbar),  
 Fachkraft Kinderbetreuung, Sozialbetreuer,  
 Sanitätsstation, Haustechnik Großküche und  
 Reinigungskräfte (m/w/d)**

Die Stellen sind befristet. Die detaillierten Stellenausschreibungen finden Sie unter:

**www.kolping-bildung-paderborn.de/Ueber-uns/Stellenangebote**

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung vorzugsweise per E-Mail an [whn.bewerbungen@kolping-paderborn.de](mailto:whn.bewerbungen@kolping-paderborn.de) (Anhänge bitte im PDF-Format) oder Weberhaus Nieheim gem. GmbH, Am Busdorf 7, 33098 Paderborn.

### Die Stadt Halle (Westf.) sucht:

**Sachbearbeitung für die Ratsarbeit (m/w/d)**  
 (zum nächstmöglichen Termin im Rahmen einer Teilzeitbeschäftigung mit 30 Wo.-Std., EG 8 TVöD/BesGr. A8 BBesG)

Richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bitte bis zum **26.04.2020** ausschließlich als zusammenhängendes PDF-Dokument an [bewerbung@hallewestfalen.de](mailto:bewerbung@hallewestfalen.de). Für weitere Informationen und Fragen zum Bewerbungsverfahren wenden Sie sich bitte an Herrn Jochen Strieckmann, E-Mail [jochen.strieckmann@hallewestfalen.de](mailto:jochen.strieckmann@hallewestfalen.de), Tel. 0 52 01 / 183 - 228.

Interesse geweckt?  
 Ausführliche Informationen unter  
[www.hallewestfalen.de/jobs](http://www.hallewestfalen.de/jobs)



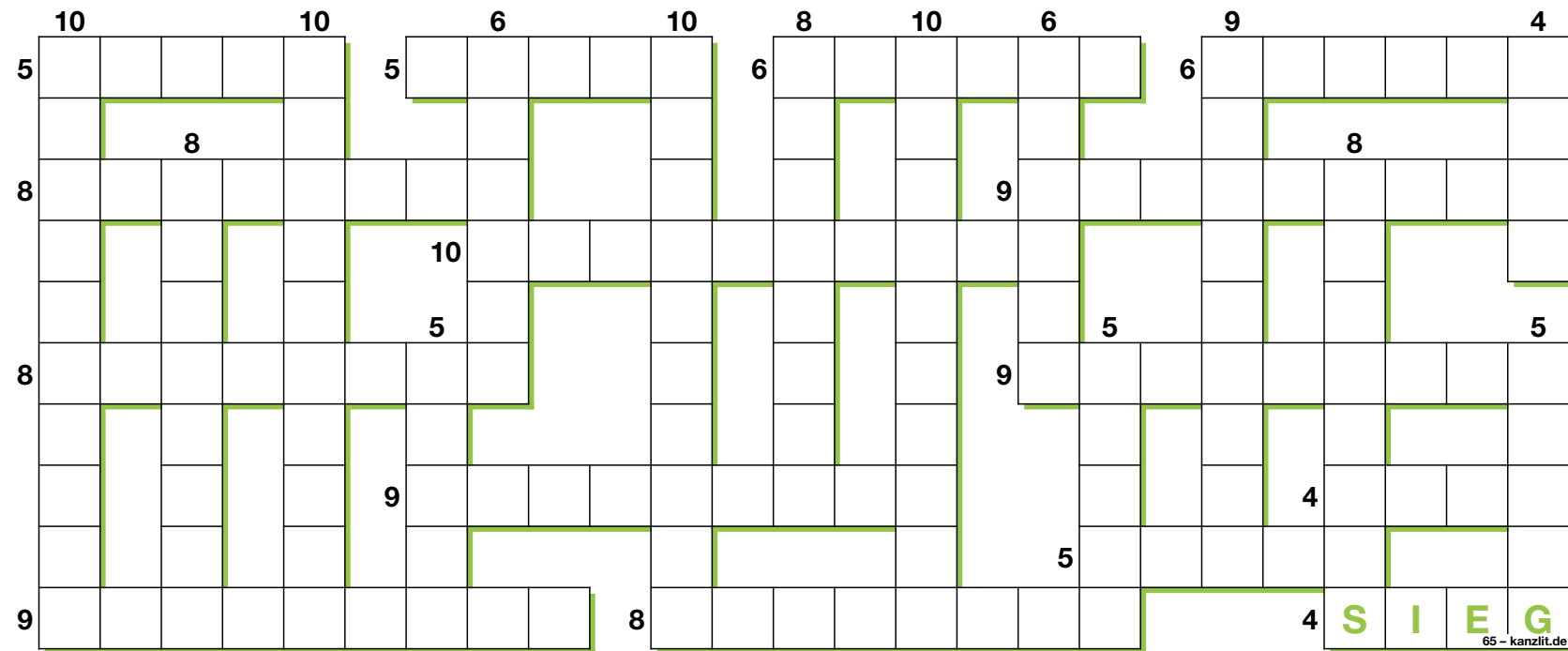
**WESTFALEN-BLATT**  
 die Lokalzeitung  
**STELLENMARKT**



# Rätsel

Nummer 14, Sonntag, 5. April 2020

**GITERRÄTSEL** Setzen Sie die aufgeführten Wörter so ein, dass sich ein Kreuzworträtsel ergibt.



**4 BUCHSTABEN: ROCK – ZINN**

**5 BUCHSTABEN:** BRIEF – ECKIG – HIEBE – OCHSE – SCHUT – STUMM

**6 BUCHSTABEN:** MAKE-UP – PRISMA – RENNER – TRAPEZ

**8 BUCHSTABEN:** ABWAERTS – BABYJAHR – ERSETZEN – LITURGIE –  
PHYSALIS – SIEBZEHN

**9 BUCHSTABEN:** EISWUESTE – KATAMARAN – KUNSTWERK – POSTKARTE – TRAGETUCH

**10 BUCHSTABEN:** FEUERSTUHL – INSPEKTEUR – MOTORJACHT – NUDELSUPPE – STEINBLOCK

**ZAHLENKREUZWORTRÄTSEL** Wenn Sie die Zahlen durch Buchstaben ersetzen, erhalten Sie ein vollständiges Kreuzworträtsel.

|    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |
|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| 17 | 9  | 20 | 14 |    | 3  | 17 | 13 | 16 | 1  | 6  |    | 2  | 17 | 13 | 4  | 1  |    | 14 | 6  | 18 | 4  | 7  |    | 3  | 16 | 7  | 19 |
| 12 | 17 | 10 | 17 | 7  | 16 | 7  |    | 21 | 4  | 18 | 14 | 4  |    | 4  | 18 | 4  | 7  | 20 | 12 | 7  |    | 18 | 7  | 16 | 3  | 4  | 7  |
| 21 | 4  | 18 | 10 |    | 10 | 16 | 6  | 18 | 17 | 10 |    | 13 | 7  | 4  | 14 | 6  |    | 14 | 18 | 7  | 20 | 9  |    | 1  | 4  | 10 | 16 |
|    | 6  |    | 15 | 18 | 16 | 1  | 17 | 19 |    | 6  | 4  | 20 | 4  | 7  |    | 6  | 4  | 18 | 1  |    | 4  | 9  | 14 | 18 | 1  | 17 | 10 |
| 7  | 16 | 14 | 4  | 10 | 15 |    | 7  | 17 | 6  | 17 | 7  |    | 6  | 4  | 4  | 4  | 18 |    | 15 | 4  | 13 | 4  | 6  |    | 4  |    | 18 |
| 20 |    | 8  |    | 9  | 16 | 3  | 6  |    | 7  |    | 19 | 10 | 20 |    | 7  |    | 14 | 4  | 4  | 1  | 4  |    | 17 | 9  | 18 | 16 | 6  |
| 14 | 4  | 12 | 10 | 4  |    | 7  | 4  | 19 | 18 | 21 | 4  |    | 7  | 4  | 1  | 18 | 3  | 6  |    | 6  | 7  | 16 | 7  | 16 |    | 15 |    |
| 14 | 18 | 10 | 16 | 6  | 7  | 16 |    | 7  | 4  | 18 | 13 | 20 | 10 | 19 |    | 7  | 16 | 8  | 12 | 4  |    | 21 | 4  | 1  | 3  | 4  | 7  |
| 18 | 10 | 20 | 18 | 6  |    | 14 | 9  | 16 | 10 | 10 | 4  | 10 |    | 4  | 5  | 18 | 1  |    | 4  | 7  | 13 | 4  |    | 21 | 17 | 1  | 4  |
| 10 | 4  | 7  | 11 | 17 | 4  | 14 |    | 20 | 6  | 4  | 10 | 14 | 18 | 1  |    | 14 | 6  | 4  | 18 | 10 |    | 10 | 18 | 4  | 14 | 4  | 10 |

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
|   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    | ✳  | ✳  | ✳  | ✳  | ✳  |

# SUDOKU

Das Diagramm ist mit den Zahlen 1 bis 9 aufzufüllen.  
Dabei darf jede Zahl in jeder Zeile und jeder Spalte  
sowie in jedem 3x3-Feld nur ein Mal vorkommen.

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
|   | 8 |   | 9 | 4 |   |   |   |   |
| 6 |   |   | 1 | 2 |   |   | 4 |   |
| 3 |   |   |   |   |   | 1 | 6 |   |
|   |   | 1 | 6 |   | 8 |   |   |   |
|   | 7 |   |   | 1 |   |   | 9 |   |
|   |   |   | 7 |   | 2 | 4 |   |   |
|   | 4 | 5 |   |   |   |   |   | 1 |
|   | 9 |   |   | 6 | 1 |   |   | 4 |
|   |   |   |   | 3 | 5 |   | 7 |   |

## AUFLÖSUNGEN DER LETZTEN RÄTSEL

# GITERRÄTSEL

[illegible]

## ZAHLINGKREUZWORTRÄTSEL

[illegible]

1=M, 2=U, 3=A, 4=O, 5=S, 6=C, 7=V,  
8=G, 9=E, 10=N, 11=T, 12=P, 13=H,  
14=L, 15=W, 16=D, 17=I, 18=B,  
19=K, 20=F, 21=Z, 22=R

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 4 | 7 | 2 | 6 | 9 | 1 | 8 | 5 | 3 |
| 9 | 8 | 5 | 2 | 3 | 7 | 4 | 1 | 6 |
| 6 | 3 | 1 | 8 | 4 | 5 | 7 | 9 | 2 |
| 3 | 1 | 6 | 4 | 7 | 2 | 5 | 8 | 9 |
| 8 | 2 | 9 | 1 | 5 | 3 | 6 | 4 | 7 |
| 7 | 5 | 4 | 9 | 8 | 6 | 2 | 3 | 1 |
| 2 | 4 | 8 | 3 | 6 | 9 | 1 | 7 | 5 |
| 1 | 9 | 7 | 5 | 2 | 8 | 3 | 6 | 4 |
| 5 | 6 | 3 | 7 | 1 | 4 | 9 | 2 | 8 |

## SUDOKU



## Tipps zum Schutz

**Bremen** (avs). Im Schatten der Pandemie feilen Betrüger an ihren Erfolgsmaschen. So berichtet die Polizei Bremen unter anderem von Fake-Shops im Internet. Deshalb sei es wichtig, möglichst nur auf bekannten Seiten einzukaufen. Ist das nicht möglich, kann der Name der fremden Seite in eine Suchmaschine eingegeben werden. Hier finden sich häufig Erfahrungsberichte anderer Kunden. Außerdem empfiehlt die Polizei Bremen, möglichst eine sichere Zahlungsmethode – zum Beispiel Kauf auf Rechnung – zu wählen.

Die Polizeibehörden bieten generelle Präventionsinformationen an. Sich zuhause sicher zu fühlen, ist ein elementares Bedürfnis. Die Beratungsstellen geben Tipps.

Tipps zum Schutz vor Trickbetrügern unter:

www.zuhause-sicher.de/zusatzschutz/trickdiebstahl

Informationen zum Einbruchschutz unter:

www.zuhause-sicher.de/einbruchschutz

Kontakte der Polizeilichen Beratungsstellen unter:

www.zuhause-sicher.de/beratungsstellensuche.

## Stets vorsichtig

**Nienburg** (avs). Nicht nur im Netz suchen die Kriminellen nach neuen Opfern, sondern auch auf der Straße. Von solchen Versuchen berichtet die Polizei Nienburg. Hier hatten Betrüger sich als Mitarbeiter des Gesundheitsamts ausgegeben. Mit Schutzanzügen und Atemmasken wollten sie in Wohnungen und Häuser gelangen. In anderen Fällen verlangten falsche Mitarbeiter die Herausgabe von Wertgegenständen, da diese angeblich desinfiziert werden mussten. Die Polizei rät, niemals Bargeld oder Wertgegenstände an Unbekannte zu übergeben. „Auch nicht vor einem möglichen Hintergrund, dass dieses ‚virenverseucht‘ sein soll“, warnt die Polizei Rotenburg.

## Betrüger kreativ

**Hannover** (avs). Die Betrüger suchten nach Ängsten in der Bevölkerung, wie die Sprecherin des Landeskriminalamtes Katrin Gladitz in Hannover sagte. „Corona löst derzeit die größten Sorgen aus. Die Betrüger sind kreativ.“ So habe das LKA einen Fakeshop im Internet im Blick, der angeblich Schutzmasken verkaufe. „Bisherige Kontaktaufnahmen zum Provider waren nicht erfolgreich“, erklärte Gladitz. Ebenso warnte das LKA vor falschen Polizisten: „Die Täter geben vor, von der Polizei oder vom Gesundheitsamt zu sein. Man müsse angeblich einen Abstrich machen oder man werde unter Quarantäne gestellt“, berichtete die LKA-Sprecherin.



## Kommen schicke Masken in Mode?

Modischer Mundschutz mit Blümchen, Streifen oder in knalligen Farben scheint populärer zu werden. Sich selbst kann man mit einem simplen Stück Stoff vor Mund und Nase aber kaum vor einer Ansteckung schützen. Auch die kürzlich gestartete Initiative #maskeauf von Prominenten wie Sängerin Lena Meyer-Landrut, Satiriker Jan Böhmermann und Moderatorin Anne Will betont, dass es darum geht, andere Menschen vor den eigenen, womöglich infektiösen Tröpfchen zu schützen. Die Tröpfchen werden etwa beim Husten, Niesen oder Sprechen freigesetzt. Ein Mund-Nasen-Schutz oder eine andere Textilbarriere bei Menschen mit akuten Atemwegsinfektionen, die in die Öffentlichkeit müssen, könne zum Schutz anderer Menschen sinnvoll sein, schreibt inzwischen auch das Robert Koch-Institut (RKI) auf seiner Webseite. Viele Nähereien sind auf das Anfertigen von

Masken für jedermann umgestiegen, manche Geschäfte bieten schickere Modelle an. Modedesignerin Dorothea Michalk setzt sich einen ihrer selbst genähten Mundschutze auf. Statt Kleider schneidert sie jetzt mit Mitarbeiterinnen Mundschutz für Unternehmen und ihre Angestellten. Der Virologe Christian Drosten betonte, wenn jeder eine Maske trage, dann fange die Maßnahme an, sehr viel Sinn zu machen. Wegen der kulturellen Unterschiede zwischen Europa und Asien glaube er aber nicht daran, dass das Maskentragen im „Westen“ Standard werde. Drosten bekräftigte weiter, dass es keine wissenschaftlichen Daten für die Wirkung einfacher chirurgischer Masken und sogenannter FFP2-Schutzmasken gebe. FFP3-Masken hingegen schlossen ganz dicht am Gesicht ab und hätten belegbar einen Infektionsschutz für solche Arten von Viren.

Foto: avs

# Harte Zeiten für Ladendiebe – Betrugsmaschen florieren

## Wandel der Kriminalität in Corona-Krisenzeiten

**Berlin** (avs). Die Corona-Pandemie verändert das Land – und auch die Kriminalität. Betrüger versuchen, Profit aus der Ausnahmesituation zu schlagen. Und zu Hause gibt es mehr Konfliktpotenzial.

**EINBRÜCHE und DIEBSTÄHLE:** Langfinger haben es angesichts geschlossener Geschäfte und leerer Bahnen und Busse in den Großstädten schwer. „Der Ladendiebstahl hat natürlich stark abgenommen“, sagte Kriminaloberrätin Elke Schönwald vom Polizeipräsidentium Mittelfranken in Nürnberg. Auch organisierte Autodiebe dürften unter den geschlossenen deutschen Grenzen leiden. Genauso schlecht sieht es möglicherweise für Fahrraddiebe aus, die an den S-Bahnstationen rund

um die Großstädte, vor Büros und Kneipen weniger begehrte Objekte finden.

Auch die Zahl der Wohnungseinbrüche könnte zurückgehen, weil viele Menschen zurzeit zu Hause arbeiten. Ob Einbrecher jetzt verstärkt in die verwaisten Schulen, Kindergärten und Freizeiteinrichtungen einsteigen, lässt sich schwer abschätzen. Oft erstatten die Betroffenen erst einige Zeit später Anzeige, so dass der Polizei aktuell nicht alle Fälle vorliegen. Straftaten erfasst diese auch erst statistisch, wenn die Ermittlungen abgeschlossen sind. Bisher lasse sich jedenfalls nicht feststellen, dass sich die Straftaten wegen der Corona-Krise auf bestimmte Schwerpunkte verlagerten, sagte Schönwald.

**GEWALTDELIKTE:** Schlägereien betrun-

kenen Menschen in Kneipen oder nach Fußballspielen gibt es derzeit nicht. Zurückgehen dürfte auch die Zahl der Raubüberfälle, weil sich nachts kaum noch Opfer auf den Straßen befinden. Und die Konfrontationen zwischen gewalttätigen Demonstranten und der Polizei fallen ebenfalls aus. Eindeutig bemerkbar machen sich die leeren Straßen. „Aufgrund der starken Abnahme des Straßenverkehrs sind auch die Verkehrsdelikte deutlich rückläufig“, sagte Schönwald.

**DROGENHANDEL:** Rauschgift Händler, die ihr Geschäft in der Öffentlichkeit betreiben, finden weniger Kunden und standen zuletzt gelangweilt an den bekannten Ecken in Berlin-Kreuzberg herum. Parks und Clubs sind nachts leer oder geschlossen. Touristen und Partybesucher, zwei große Käufergruppen an Wochenenden in Berlin, sind derzeit nicht

zu sehen. Kunden, die Marihuana, Koks oder Crystal Meth dagegen von persönlich bekannten Dealern kaufen, werden wohl eher nicht auf den Einkauf verzichten. Solche Geschäfte lassen sich derzeit diskret abwickeln.

**TRICKBETRUG:** Betrüger, die sich als Polizisten, Feuerwehrleute, Mitarbeiter von Gesundheitsämtern oder Hilfsdiensten ausgeben, tauchen zurzeit in vielen Orten auf. Die vermeintlichen Helfer wollen sich Zutritt zu Wohnungen verschaffen, um an Geld und Wertgegenstände zu kommen.

Auch im Internet machen sich Abzocker zunutze. Sie geben vor, rare Schutzmasken oder Desinfektionsmittel zu vertreiben, liefern diese aber nicht nach Erhalt des Geldes. Andere Internetverkäufer verlangen horrend Preise, zum Teil auch für Toilettenpapier. Die Online-Plattform Ebay hat den Verkauf von Atemschutzmasken auf

ihrer US-Website verboten.

**GEWALT GEGEN FRAUEN UND KINDER:**

Die Ausnahmesituation stellt viele Familien und Paare vor große Herausforderungen: Man hockt viel mehr aufeinander und kann sich nur schwer aus dem Weg gehen. Dazu kommen finanzielle Nöte und Existenzsorgen. „Die Situation kann zu erhöhtem Stress führen“, sagte die Psychologin Anja Stiller vom Kriminologischen Forschungsinstitut Niedersachsen. „Wenn in Familien schon latent Konflikte da waren, können diese eskalieren.“ Berlins Justizsenator Dirk Behrendt (Grüne) rechnet mit mehr Gewalt in Familien und Beziehungen. „Wir stellen uns in dieser Zeit darauf ein, dass Straftaten der häuslichen Gewalt deutlich zunehmen werden“, sagte Behrendt.



## Produktion in Zeiten von Corona

### Masken gefragt

**Berlin** (avs). In Zeiten der Coronavirus-Krise haben Unternehmen mit Auftrags-einbrüchen zu kämpfen. Was also tun mit den freien Kapazitäten? Einige Firmen stellen ihre Produktion auf Schutzausrüstung um, denn die wird momentan dringend gebraucht.

Der **Autozulieferer ZF** in Friedrichshafen am Bodensee stellt seit Anfang März Atemschutzmasken in China her. Dazu habe das Unternehmen extra eine Maschine angeschafft, die täglich rund 90.000 bis 100.000 Stück herstellt. ZF ist auf die Masken für seine rund 14.000 Mitarbeiter in den etwa 40 Werken in China angewiesen. Das Tragen eines Mundschutzes bei der Arbeit ist dort nämlich seit Ausbruch des Erregers Sars-CoV-2 vorgeschrieben.

Auch der bayerische **Zulieferer Zettl Automotive** produziert Atemschutzmasken, wenn auch im Auftrag der Landesregierung. Die Firma näht eigentlich Sitzbezüge. Für die Masken wird Zettl von dem Vlies-Hersteller Sandler mit Material für eine Million Schutzmasken beliefert.

Der **Autozulieferer Prevent** bietet der Bundesregierung und dem Land Nordrhein-Westfalen die kurzfristige Lieferung von Schutzbekleidung für Ärzte und Helfer an. „Konkret geht es um Kittel, Schutzmasken, Kopfbedeckungen und Schutzanzüge“, teilt ein Unternehmenssprecher mit. Prevent stellt normalerweise unter anderem Sitzbezüge für Autos her.

Der schwäbische **Bekleidungshersteller Trigema** hat seine Produktion zumindest teilweise auf Mund- und Nasenschutz-Masken umgestellt. Dem Unternehmen lägen schon Aufträge für mehr als 200.000 Stück etwa von Kliniken, Pflegeheimen, Behörden und anderen vor. Um die Nachfrage befriedigen zu können, werde auch samstags gearbeitet. Mit dieser Produktion könne die Umstellung auf Kurzarbeit verhindert werden.

Auch der **Hemdenhersteller Eterna** aus dem niederbayerischen Passau hat angesichts der Corona-Krise mit der Produktion von Gesichtsmasken begonnen. Im slowakischen Eterna-Werk sei die Produktion auf Schutzmasken umgestellt worden, wie ein Sprecher mitteilt. Künftig sollen bis zu 25.000 Masken pro Tag gefertigt werden.

Der Berliner **Brautmodenhersteller Bianco Evento** kündigt ebenfalls an, in Zukunft Schutzkleidung und Mundschutzmasken zu verkaufen zu wollen. Die Produktion sei bereits komplett umgestellt. Pro Woche sollen rund 35.000 Masken und 5000 Kittel geliefert werden.

# Trickser nutzen Corona-Krise

## Polizei warnt vor den neuen Maschen der Täter und gibt Tipps

**Düsseldorf** (avs). Trickbetrüger versuchen Corona-Krise für sich zu nutzen. Die Polizei gibt Hinweise, wie die Bürger sich vor den Betrugsmaschen der Täter schützen können.

Auch in diesen schwierigen Zeiten machen Trickbetrüger keinen Halt und versuchen auf besonders perfide Weise die Angst und Hilflosigkeit älterer Menschen auszunutzen. Zuletzt kam es vermehrt zu Anrufen bei Seniorinnen und Senioren mit einer Abwandlung des bekannten „Enkel-Tricks“. Die Täter gaben vor,

Angehörige zu sein, welche sich aktuell mit dem Coronavirus angesteckt hätten und nun für eine medizinische Behandlung und teure Medikamente Geld benötigten. Hierzu würde ein Bekannter bei den Angerufenen vorbeikommen, um das benötigte Geld abzuholen. Glücklicherweise scheiterten alle bisher bei der Polizei bekannt gewordenen Versuche und es entstand kein Schaden.

Daher gibt die Polizei erneut folgende Tipps:

- Übergeben Sie niemals Geld und Wertgegenstände

an Fremde!

- Teilen Sie keine persönlichen Informationen zu familiären und finanziellen Verhältnissen mit!

- Raten Sie nicht, wer anruft. Fordern Sie stattdessen den Anrufer auf, seinen Namen zu nennen!

- Rufen Sie sofort die Polizei!

Eine weitere Masche sind die Taten mit angeblichen Mitarbeitern des Gesundheitsamtes. Die Täter versuchen durch telefonische Vorankündigung oder direktes Klingeln an der Haustür in

die Wohnungen ihrer Opfer zu gelangen, um vorgebliche Corona-Tests durchzuführen. Hier haben sie es dann auf Bargeld und Wertgegenstände im Wohnungsinnen abgesehen. Auch hier rät die Polizei:

- Seien Sie stets misstrauisch und lassen sich nicht verunsichern!

- Lassen Sie keine Fremden in Ihre Wohnung, auch wenn sich diese als mutmaßliche Amtsträger legitimieren! Rufen Sie die betreffende Institution unter der Ihnen persönlich bekannten oder von

Ihnen recherchierten Telefonnummer an!

-Nehmen Sie keine kostenpflichtigen Corona-Tests in Anspruch und kontaktieren umgehend die Polizei!

Weisen Sie bitte alle Angehörigen (insbesondere Seniorinnen und Senioren), Freunde und Bekannten auf die Gefahren und Risiken hin.

Bei Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter des Kommisariats für Prävention und Opferschutz unter Telefon 0521/5837-2550 zur Verfügung. Im Notfall kontaktieren Sie bitte die 110.



Bereits 2019 gab es eine Vielzahl von Enkeltrick-Betrugsdelikten. In der Corona-Krise setzt sich das fort. Foto: avs



# Da fehlt doch was!!!

## Genau: Die Zeitung!

*(Denn ein Morgen ohne Zeitung  
ist ja doch kein echter Morgen)*

Jetzt kostenlos & unverbindlich 6 Tage lang testen



Einfach unter **[www.westfalen-blatt.de/probe](http://www.westfalen-blatt.de/probe)**  
per E-Mail unter **[abo@westfalen-blatt.de](mailto:abo@westfalen-blatt.de)**



oder telefonisch unter **0521/585-100** bestellen!

**WESTFALEN-BLATT**  
die Lokalzeitung

